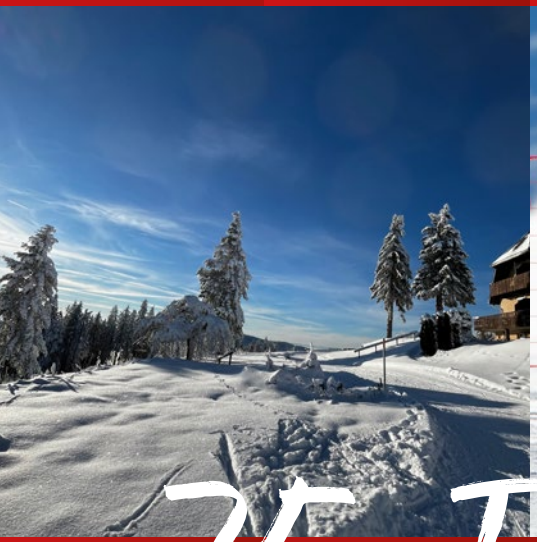


75 Jahre

1949 – 2024

SKIZUNFT BREND

Inhaltsverzeichnis

GRUSSWORT MANFRED KUNER 6

GRUSSWORT JOSEF HERDNER 8

GRUSSWORT RAINER JUNG 10

GRUSSWORT MATTHIAS DORER 12

TOTENEHRUNG 16

GESCHICHTE DER SKIZUNFT BREND 17

Vorwort 18

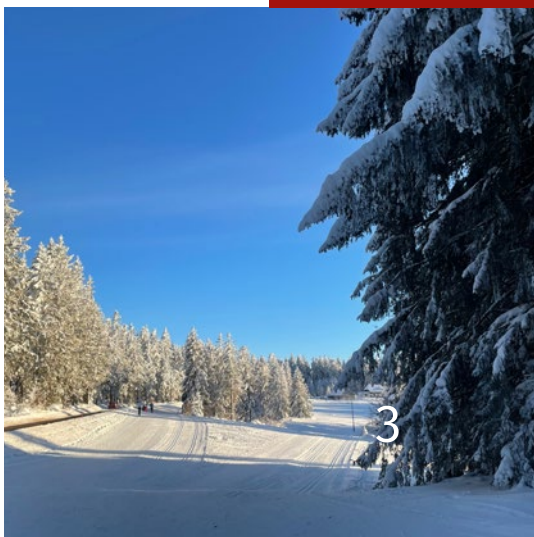
Die Gründung 18

Erste Erfolge 20

Unsere erfolgreichsten Sportler 22

Deutsche Meisterschaften 28

Rund um Neukirch 31



Sonstige größere Veranstaltungen 38

Die Skizunft Brend als Vorreiter für Neuerungen 42

Der geschäftsführende Vorstand seit der Gründung 44

Ehrenmitglieder der Skizunft Brend 48

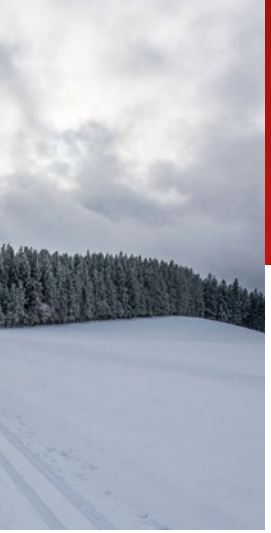
Skiloipe Martinskapelle/Brendspuren 55

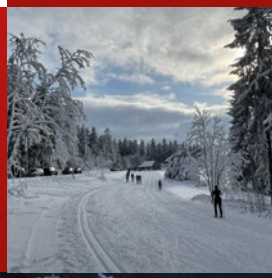
KURIOSES 59

Zu viel Schnee 59

Zu spät Schnee 60

Weltrekordversuch im Skidauerlauf 61





DIE SKIZUNFT BREND HEUTE 65

Vorstandschaft 66

Aktivitäten 72

Veranstaltungen 76

HERZLICHEN DANK 80

Grußwort Manfred Kuner

75 Jahre ehrenamtliches Engagement rund um den Wintersport

Im Juni 1949 begann mit der Gründung der Skizunft Brend eine inzwischen 75 Jahre währende sehr erfolgreiche Ära im Schwarzwälder Skiverband. Gestartet mit 95 Gründungsmitgliedern und 25 Jugendlichen, etablierte sich die Skizunft Brend sehr schnell als ausgezeichneter Skiclub in den nordischen Disziplinen. Zahlreiche national und international erfolgreiche Sportler fanden hier ihre sportliche Heimat. So z.B. die zigfachen Olympia- und WM-Teilnehmer Siegfried Weiß, Karl-Heinz Scherzinger und Walter Kuß. Die ehrenamtlichen Vereinsvertreter engagieren sich seit jeher für die Ausrichtung von Veranstaltungen, ganz gleich, ob auf regionaler oder internationaler Ebene. Hervorheben möchte ich insbesondere den Traditionslauf „Rund um Neukirch“, die Damen-Weltcup-Langläufe 1978 und 1982 oder auch diverse Deutsche Meisterschaften in den 50er Jahren sowie die anfängliche Kooperation mit dem Skiclub Schonach beim „Schwarzwaldpokal“ der nordischen Kombinierer. Die Skizunft Brend hat somit immer wieder prägend zum Renommee unseres SVS beigetragen.

Auch der immens wichtige Betrieb der Martinskapellenloipe mitsamt Trainingsmöglichkeiten bei Flutlicht ist auf das unerlässliche Engagement der Vereinsverantwortlichen zurückzuführen. Insbesondere sind hier die Ehrenmitglieder Gaby Dold, Sieg-

fried Kaltenbach und Franz Kleiser zu nennen. Hiervon profitieren nicht nur die eigenen Vereinsmitglieder und die Schülerinnen und Schüler des Skiinternats Furtwangen, sondern auch die gesamte Region, Hobby- und Spitzensportler sowie der Tourismus. Die unmittelbar mit dem Erfolg verknüpfte Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung kann hierbei nicht hoch genug wertgeschätzt werden.

Nach dem auch coronabedingten Mitgliederrückgang schafft es die Skizunft Brend in den letzten Jahren erfreulicherweise wieder, den Nachwuchs für den (Winter-)Sport zu begeistern. Steigende Mitgliederzahlen bei den Kindern und Jugendlichen sprechen für sich. Ein ganzjähriges Trainingsangebot für die Kleinen und Großen, vom spielerischen Bewegungsspaß über Athletiktraining bis zum Online-Training, zeigen, dass die Skizunft Brend auch nach 75 Jahren ein moderner und innovativer Sportverein ist.

Unser Dank gilt somit allen Vereinsverantwortlichen, Trainerinnen und Trainern, Freiwilligen und Engagierten, die sich Tag für Tag zum Wohle unseres Nachwuchses und leidenschaftlichen Langläufern sowie den Sportlern und Sportlerinnen insgesamt einsetzen. Danke an alle, die die Tradition des Schwarzwälder Skisports leben, Menschen für unseren geliebten Sport in der Natur begeistern und den Nachwuchs fördern. Danke an alle, die unserer Sportfamilie eine ausgezeichnete Stütze sind und im In- und Ausland zum Ansehen unseres Skisports und unserer Schwarzwald-Heimat beitragen.

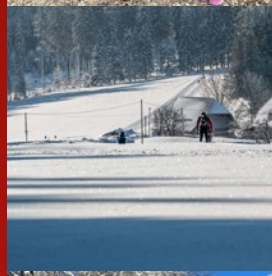
Mit großer Freude und Hochachtung darf ich Ihnen daher im Namen des Skiverbandes Schwarzwald e.V. und all seiner Mitgliedsvereine zu diesem nicht alltäglichen Jubiläum gratulieren.

Lassen Sie uns weiter gemeinsam das Feuer für den Winter- und Natursport entfachen und die aktuell bestehenden Herausforderungen annehmen. 75 Jahre Skizunft Brend zeigen, dass es sich lohnt!

Herzliche Glückwünsche und viel Erfolg für die Zukunft

Ihr Skiverband Schwarzwald e.V.

Präsident
Manfred Kuner



Grußwort Josef Herdner

Grußwort zum 75-jährigen Jubiläum der Skizunft Brend

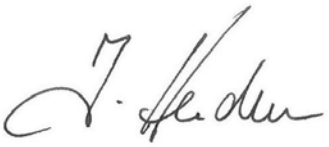
Im Juli 1949 wurde von der Französischen Militärregierung die Gründung der Skizunft Brend genehmigt. Im Winter zuvor hatten die Sportfreunde die skisportlichen Aktivitäten vor Ort gebündelt. Nun übernahm dies die Skizunft. Alle Skisportler aus Neukirch, Linach und Gütenbach wurden auf den Verein aufmerksam.

Die Skizunft richtete in den folgenden Jahrzehnten den Wettbewerb „Rund um Neukirch“ aus, der seit 1967 international ist. Ein weiterer Wettbewerb, der Lauf um den Brendschild, kam in der Folgezeit dazu. Auch einen Volks-Skilauf organisierte man.

Bedeutende Läufer brachte der Verein hervor. Ich denke hier an Oskar Burgbacher oder an Siegfried Weiß, Karl-Heinz Scherzinger und Walter Kuß, die gar bei Olympia starteten. Auf die Nachwuchsförderung legt man zu Recht sehr viel Wert. Bereits im Herbst 1949 zählte man 25 Jugendliche. Und die Zipfel-Brüder konnten bei „Rund um Neukirch“ erstmals an den Start gehen.

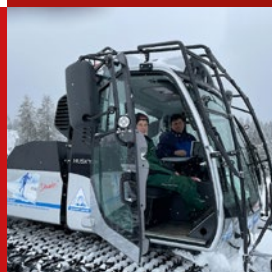
Was in den letzten 75 Jahren geleistet wurde, ist unser aller Anerkennung wert. Menschen aller Altersgruppen sind hier in der großen Idee des Sports miteinander verbunden. Gerade der Jugend ist die Zunft in vorbildlicher Weise zugewandt.

Dem Verein und seinen Mitgliedern wünsche ich persönlich und im Namen des Furtwanger Gemeinderates und der gesamten Bürgerschaft für die Zukunft alles Gute und den Jubiläumsveranstaltungen viel Erfolg! Danken möchte ich abschließend besonders denen, die sich als Sportler oder Betreuer für die Gemeinschaft einsetzen. Dies ist leider nicht mehr selbstverständlich.



Josef Herdner
Bürgermeister der Stadt Furtwangen

Grußwort Rainer Jung



Liebe Mitglieder und Freunde der Skizunft Brend, verehrte Gäste,

in diesem Jahr kann die Skizunft Brend auf ihr 75-jähriges Bestehen zurückblicken. Zu diesem Anlass gratuliere ich dem Verein – auch im Namen des Ortschaftsrates – ganz herzlich.

Etwas mehr als 5 Jahrzehnte nachdem der Ski als Sportgerät im Schwarzwald entdeckt wurde, entschied sich eine Handvoll Skifreunde, die Skizunft Brend zu gründen.

Im Gründungsjahr wurde „Rund um Neukirch“ das erste Mal ausgetragen.

Im Laufe der Vereinsgeschichte etablierte sich „Rund um Neukirch“ zu einem national wie international anerkannten Sport-Event. In den ganzen Jahren ist es immer wieder gelungen, talentierte Sportler zu entdecken, zu trainieren und soweit zu fördern, dass sie erfolgreich an nationalen und internationalen Wettbewerben teilnehmen konnten.

Diese traditionsreiche Geschichte der Skizunft Brend wird ebenso fortgeschrieben wie ihre Bemühungen, den Breiten- und Freizeitsport in dem reizvollen Langlaufparadies in unserer Umgebung zu fördern.

Mein Dank gilt an dieser Stelle allen Mitgliedern, die sich in den vergangenen 7 Jahrzehnten in den Dienst des Vereins gestellt haben und die damals wie heute ihren ehrenamtlichen Beitrag leisten, damit die Skizunft Brend stets aufs Neue seine sportlichen Ziele erreichen und die Faszination am Skisport an die kommende Generation weitergeben kann.

Ein 75-jähriges Jubiläum will natürlich gebührend begangen werden, und so wünsche ich dem Verein und seinen Gästen viele schöne Stunden bei der Jubiläumsveranstaltung und für die Zukunft viel Freude, Erfolg und Sportsgeist beim Skisport.

Rainer Jung
Ortsvorsteher

Grußwort Matthias Dorer

Liebe Skifreunde,

vor 75 Jahren hatte eine Gruppe um die Hauptinitiatoren Fritz Schleich und Oskar Burgbacher ein Gesuch zur Gründung eines Skivereins beim Gouverneur der französischen Besatzungsmacht eingereicht. Nach Genehmigung fand am 15.06.1949 die Gründungsversammlung im Gasthaus Brend statt. Die hohe Teilnehmerzahl von 95 Mitgliedern zeigt, dass schon damals großes Interesse am Skisport vorhanden war.

Diese große Begeisterung wurde von Generation zu Generation weitergegeben und hat bis heute Bestand. Sie zeigt sich in verschiedenen Ausprägungen wie z.B. im sportlichen Bereich mit Training und Wettkämpfen, der Organisation von Veranstaltungen, der Betreuung der Loipen und noch vieles mehr.

Getragen von dieser Begeisterung hat es die Skizunft in der Vergangenheit immer wieder geschafft, Traditionen zu bewahren aber gleichzeitig auch Veränderungen mitzutragen oder selbst voranzubringen.

Viele Dinge ziehen sich wie ein roter Faden durch die Vereinsgeschichte, wie z.B. das Langlaufrennen Rund um Neukirch, welches seit Beginn bis zum heutigen Tag veranstaltet wird oder seit 50 Jahren die Betreuung des Loipenzentrums Martinskapelle.

Mit der Flutlichtstrecke, die es schon fast 60 Jahre gibt, war man Vorreiter in Mitteleuropa. Skating als neue Form des Skilanglaufs wurde in die Präparierung der Loipen integriert. Das „Modellprojekt Rohrhardsberg“, über Streckenanpassungen Naturschutz und Erholungswunsch der Bevölkerung zu vereinen, diente bundesweit als Vorbild.

Bei Rund um Neukirch gab es immer wieder Neuerungen. So wurde wegen steigender Teilnehmerzahlen 1967 zum ersten Mal ein Doppelstart eingeführt, um die Wettkampfdauer zu reduzieren. 1995 wurde die Skizunft gebeten, die neu ins Leben gerufene Wettkampfform des „Sprints“ durchzuführen.

Auch im sportlichen Bereich gab es immer wieder Veränderungen, z.B. in der Ausrüstung, in Trainings- und Wettkampfformen. Es gab mal mehr Erfolge bis hin zu Olympia- und Weltmeisterschaftsteilnahmen und mal weniger. Die Begeisterung, sich zu bewegen und im sportlichen Wettkampf zu messen, war aber unabhängig von den Erfolgen und ist bis heute geblieben.

Auch wenn die wärmeren Winter uns eine immer kleinere Anzahl von Schneetagen beschert, sind wir guten Mutes auch weiterhin mit Begeisterung die Tradition des Skisports zu bewahren und mit Veränderungen voranzubringen.

Wir laden sie ein, mit dieser Festschrift und am Jubiläumswochenende vom 22.-23.6.2024 in unsere Geschichte einzutauchen und sich darüber hinaus einen Eindruck über die heutigen Aktivitäten der Skizunft Brend zu verschaffen.

Matthias Dorer

Matthias Dorer
1. Vorsitzender Skizunft Brend

Wir gratulieren der Skizunft Brend zum 75-jährigen Jubiläum!

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. Mehr auf **spk-swb.de**

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Schwarzwald-Baar

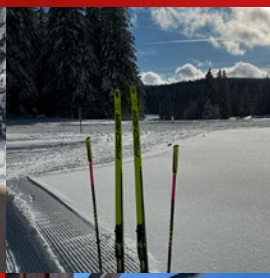
SCHERZINGER
SCHREINEREI
METALLBAU
FENSTERBAU

INHABER: B. SCHIRMAIER e.K.
TELEFON 07723-7404
info@schreinerei-scherzinger.de

Totenehrung

In Dankbarkeit gedenken wir aller toten Vereinskameraden sowie den Freunden und Gönnern des Vereins.

Geschichte der Skizunft Brend



VORWORT

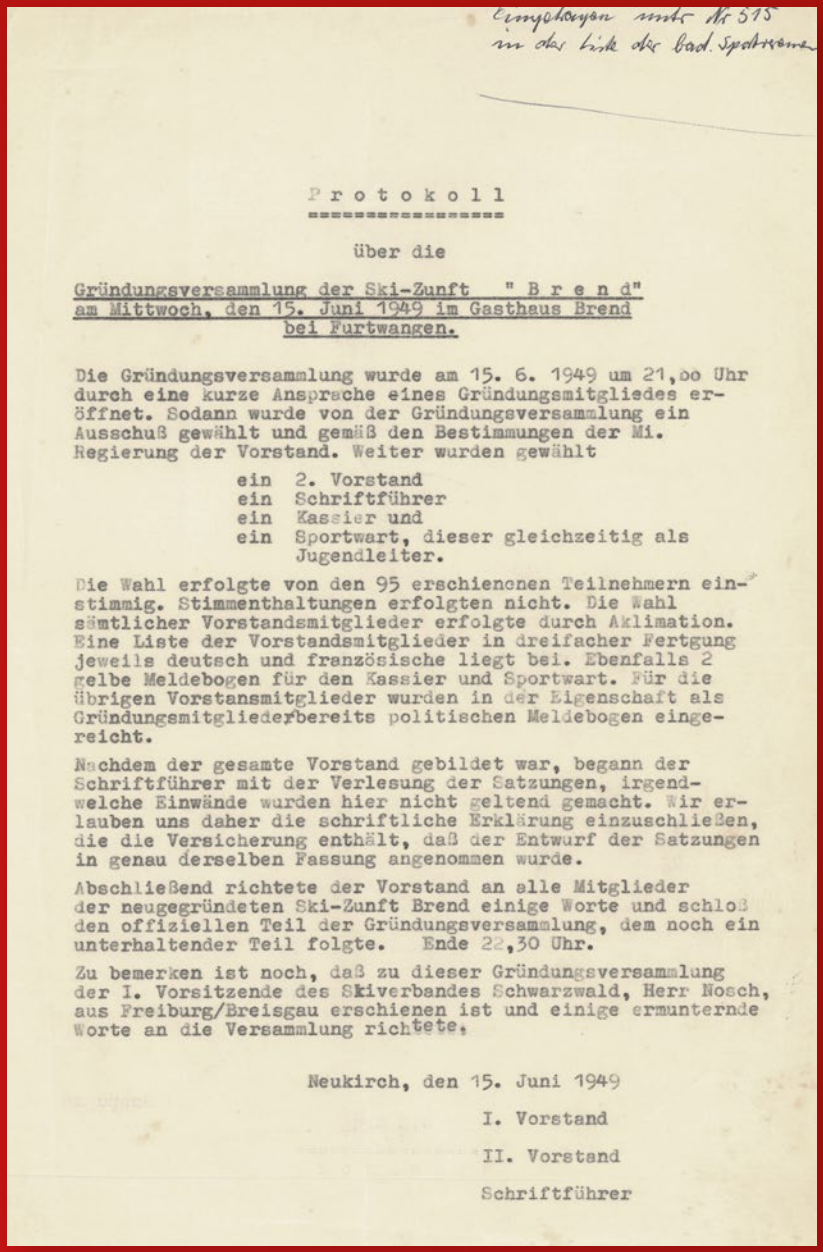
Die Skizunft Brend feiert im Jahr 2024 ihr 75-jähriges Vereinsjubiläum. Da es zu weit führen würde, alle Aktivitäten und sportlichen Erfolge seit der Gründung aufzuführen, wurde auf eine chronologische Darstellung verzichtet. Diese Festschrift soll vielmehr einen Überblick über die wesentlichen Aktivitäten, die sportlichen Erfolge sowie die wichtigsten Personen, welche den Verein in den vergangenen 75 Jahren geprägt haben, geben.

DIE GRÜNDUNG

Vor dem 2. Weltkrieg gab es in Neukirch keinen organisierten Sport. Danach fanden sich Personen zusammen, die Interesse am Sport zeigten und die schließlich im Jahr 1948 die Sportfreunde Neukirch gründeten. Dabei wurde bewusst der Name „Sportfreunde“ gewählt, denn es wurde nicht nur Fußball, sondern auch andere Sportarten, insbesondere der Skisport als Vereinszweck gesehen. So führten auch die Sportfreunde Neukirch im März 1949 den ersten Langlauf „Rund um Neukirch“ durch.

Doch gleich zu Beginn gab es Unstimmigkeiten zwischen den Fußballern und den Skisportlern und so entschloss sich Fritz Schleich mit weiteren Skifreunden aus Neukirch, Furtwangen, Linach, Gütenbach und anderen Gemeinden einen eigenen Wintersportverein zu gründen. Ein wesentlicher Grund für diese Unstimmigkeiten war, dass Fritz Schleich Torwart und auch Langläufer bei den Sportfreunden Neukirch war. Da die Langlaufsaison aber bis Ende März reichte und gleichzeitig bereits wieder die Fußballer Spiele bestreiten mussten, fehlte er öfters bei den Fußballspielen, weshalb es zu Differenzen kam. Da ihm aber der Skilanglauf wichtiger war, entschloss er sich mit Gleichgesinnten zur Gründung eines Skivereines.

Protokoll der
Gründungsversammlung
vom 15. Juni 1949



eingetragen unter Nr 515
in das Liste der Bad. Sportvereine

P r o t o k o l l

über die

Gründungsversammlung der Ski-Zunft " B r e n d"
am Mittwoch, den 15. Juni 1949 im Gasthaus Brend
bei Furtwangen.

Die Gründungsversammlung wurde am 15. 6. 1949 um 21,oo Uhr durch eine kurze Ansprache eines Gründungsmitgliedes eröffnet. Sodann wurde von der Gründungsversammlung ein Ausschuß gewählt und gemäß den Bestimmungen der Mi. Regierung der Vorstand. Weiter wurden gewählt

ein 2. Vorstand
ein Schriftführer
ein Kassier und
ein Sportwart, dieser gleichzeitig als Jugendleiter.

Die Wahl erfolgte von den 95 erschienenen Teilnehmern einstimmig. Stimmenthaltungen erfolgten nicht. Die Wahl sämtlicher Vorstandsmitglieder erfolgte durch Aklimation. Eine Liste der Vorstandsmitglieder in dreifacher Fertgung jeweils deutsch und französische liegt bei. Ebenfalls 2 gelbe Meldebogen für den Kassier und Sportwart. Für die übrigen Vorstansmitglieder wurden in der Eigenschaft als Gründungsmitgliederbereits politischen Meldebogen eingereicht.

Nachdem der gesamte Vorstand gebildet war, begann der Schriftführer mit der Verlesung der Satzungen, irgendwelche Einwände wurden hier nicht geltend gemacht. Wir erlauben uns daher die schriftliche Erklärung einzuschließen, die die Versicherung enthält, daß der Entwurf der Satzungen in genau derselben Fassung angenommen wurde.

Abschließend richtete der Vorstand an alle Mitglieder der neugegründeten Ski-Zunft Brend einige Worte und schloß den offiziellen Teil der Gründungsversammlung, dem noch ein unterhaltender Teil folgte. Ende 22,30 Uhr.

Zu bemerken ist noch, daß zu dieser Gründungsversammlung der I. Vorsitzende des Skiverbandes Schwarzwald, Herr Nosch, aus Freiburg/Breisgau erschienen ist und einige ermunternde Worte an die Versammlung richtete.

Neukirch, den 15. Juni 1949

I. Vorstand

II. Vorstand

Schriftführer

Nachdem das Gesuch für die Gründung eines Wintersportvereines von der französischen Besatzungsmacht positiv beschieden wurde, erschienen am 15. Juni 1949 insgesamt 95 Teilnehmer im Gasthaus zum Brendturm und stimmten der Gründung eines Wintersportvereines mit der Bezeichnung „Skizunft Brend“ zu. Zum ersten Vorsitzenden wurde Karl Spiegelhalter sen. aus Neukirch gewählt.

ERSTE ERFOLGE

Seit der Gründung hat sich die Skizunft Brend ständig weiterentwickelt und es kamen auch die ersten sportlichen Erfolge. So wurde Oskar Burgbacher bereits 1949 Schwarzwaldmeister im 15 km Langlauf. Außerdem wurde er sechsmal Deutscher Meister über 50 km und in der 4 x 10 km Staffel. Daneben erreichte er weitere Erfolge und er krönte seine Erfolge mit den Teilnahmen an den nordischen Skiweltmeisterschaften 1954 in Falun und 1958 in Lathi.

Dann ging mit Siegfried Weiß ein neuer Stern am Langlaufhimmel für die Skizunft Brend auf. Er wurde insgesamt neunmal Deutscher Meister, nahm an vier Olympischen Spielen und 2 nordischen Skiweltmeisterschaften teil und errang viele weitere Erfolge. Damit ist er der erfolgreichste Sportler, den die Skizunft Brend in seinen Reihen hatte.

Anfang der 50ziger Jahre wurden auch in den verschiedenen Orten Ortsskimeisterschaften und auch Schülerskiwettkämpfe von verschiedenen Schulen durchgeführt. Die Begeisterung für diese Ortsskimeisterschaften und Schülerskiwettkämpfe war groß und so manches Talent und späterer erfolgreicher Sportler der Skizunft Brend wurde hier entdeckt.

Die Sportler der Skizunft Brend waren seit der Gründung des Vereines bei Olympischen Spielen, Weltmeisterschaften, Juniorenweltmeisterschaften und sonstigen Wettkämpfen sehr erfolgreich. Insgesamt haben Aktive der Skizunft Brend von der Gründung bis heute

- → 106 Schwarzwaldmeisterschaften
- → 49 Baden-Württembergische Meisterschaften
- → 42 Deutsche Meisterschaften

gewonnen. Die Aufzählung aller sportlichen Erfolge wäre aber zu umfangreich, so dass nur die erfolgreichsten Sportler und die Deutschen Meisterschaften hier aufgeführt werden.

UNSERE ERFOLGREICHSTEN SPORTLER

Oskar Burgbacher

2 Mal Teilnehmer an nordischen Skiweltmeisterschaften

- → 1954 in Falun (Schweden)
- → 1958 in Lahti (Finnland)

6 Mal Deutscher Meister im Skilanglauf

- → 1951 DM 50 km
- → 1952 DM 50 km
- → 1953 DM 50 km
- → 1954 DM 4 x 10 km Staffel (Skiverband Schwarzwald)
- → 1957 DM 4 x 10 km Staffel (Skiverband Schwarzwald)
- → 1958 DM 4 x 10 km Staffel (Skiverband Schwarzwald)

Siegfried Weiß

4 Mal Teilnehmer an Winterolympiaden

- → 1956 in Cortina d'Ampezzo (Italien)
- → 1960 in Squaw-Valley (USA)
- → 1964 in Innsbruck (Österreich)
- → 1968 in Grenoble (Frankreich)

2 Mal Teilnehmer an nordischen Skiweltmeisterschaften

- → 1958 in Lahti (Finnland)
- → 1962 in Zakopane (Polen)

9 Mal Deutscher Meister im Skilanglauf

- → 1957 DM 15 km, 30 km und 4 x 10 km Staffel (Skiverband Schwarzwald)
- → 1958 DM 4 x 10 km Staffel (Skiverband Schwarzwald)
- → 1959 DM 50 km
- → 1960 DM 4 x 10 km Staffel (Skiverband Schwarzwald)
- → 1961 DM 4 x 10 km Staffel (Skiverband Schwarzwald)
- → 1963 DM 50 km
- → 1969 DM 50 km

Karl-Heinz Scherzinger

1 Mal Teilnahme an der Winterolympiade

- → 1968 in Grenoble (Frankreich)

4 Mal Deutscher Meister/Jugendmeister im Skilanglauf

- → 1961 Deutscher Jugendsieger 5 km
- → 1964 Deutscher Juniorenmeister und Meister mit der 4 x 6 km Staffel
- → 1965 Deutscher Juniorenmeister 4 x 6 km Staffel (Skiverband Schwarzwald)

Walter Kuß

1 Mal Teilnahme an der Winterolympiade

- 1988 in Calgary (Kanada)

4 Mal Teilnahme an nordischen Skiweltmeisterschaften

- 1987 in Oberstdorf (Deutschland)
- 1989 in Lahti (Finnland)
- 1991 in Val die Fiemme (Italien)
- 1993 in Falun (Schweden)

3 Mal Deutscher Jugend/Schülermeister im Skilanglauf

- 1977 Deutscher Schülermeister Schüler III
- 1981 Deutscher Jugendmeister mit der SVS-Staffel
- 1982 Deutscher Jugendmeister mit der SVS-Staffel

Guido Dold

3 Mal Teilnahme an der Berglauf World Trophy

- 1 Mal Deutscher Jugendmeister im Skilanglauf
- 1 Mal Deutscher Meister im Berglauf
- 1 Mal Deutscher Meister im Marathonlauf

Andrea Thurner (jetzt: Drewes)

2 Mal Teilnahme an der nordischen Juniorenweltmeisterschaft

- → 1979 in Quebec (Kanada)
- → 1980 in Örnsköldvik (Schweden)

2 Mal Deutsche Jugendmeisterin im Skilanglauf

- → 1978 Deutsche Jugendmeisterin mit der SVS-Staffel
- → 1979 Deutsche Jugendmeisterin

Birgit Riesle (jetzt: Pfaff)

1 Mal Teilnahme an der Juniorenweltmeisterschaft 2011 in Nove Mesto (Tschechien)

- → (Bronzene Medaille mit der Staffel des DSV)

1 Mal Deutsche Jugendmeisterin mit der Staffel (2008)

Laura Rombach (jetzt: Mc Nown)

1 Mal Teilnahme an der Juniorenweltmeisterschaft

- → 2007 in Tarvisio (Italien)

1 Mal Deutsche Jugendmeisterin mit der Staffel (2005)

Bild Helmut Junkel

AUTOHAUS SIEDLE

Partner für's Leben!

. . . s'Heilig Blechle fit wie'n Turnschuh

Herzlichen Glückwunsch zum 75er

Autohaus Siedle GmbH & Co. KG
78120 Furtwangen
Tel.: 07723 - 93 33 - 0
www.autohaus-siedle.de

Audi Service

Nutzfahrzeuge Service

ŠKODA Service

KAMMERER Montagebau

Sonderverpackungen aus Holz

Im-und Export

Dienstleistungen

78120 Furtwangen-Neukirch

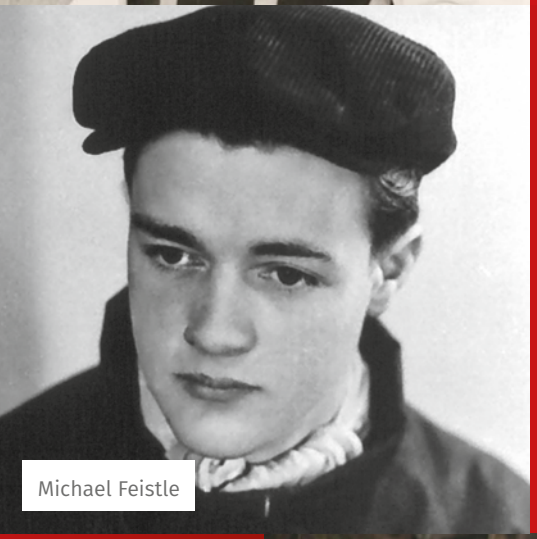
Tel.07723 - 4421

info@kammerer-montagebau.de

www.kammerer-montagebau.de

Anita Dorer (jetzt Trenkle)

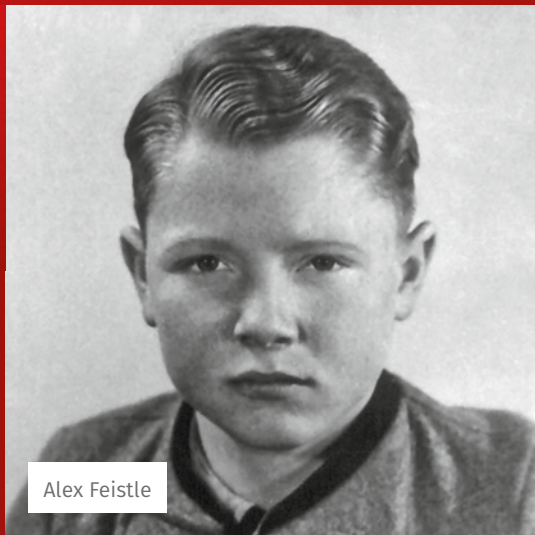
Corona Leiber (jetzt Peglow)



Michael Feistle

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN

Nicole Ebner
(Bild: Helmut Junkel)



Alex Feistle

→ 1951	Oskar Burgbacher	Deutscher Meister 50 km Langlauf
→ 1952	Oskar Burgbacher	Deutscher Meister 50 km Langlauf
→	Alex Feistle	Jugendsieger Deutsche Meisterschaften 5 km
→ 1953	Oskar Burgbacher	Deutscher Meister 50 km Langlauf
→ 1954	Oskar Burgbacher	Deutscher Meister 4 x 10 km Staffel
→ 1956	Michael Feistle	Jugendsieger Deutsche Meisterschaften 5 km
→ 1957	Siegfried Weiß	Deutscher Meister 15 und 30 km sowie 4 x 10 km Staffel
→ 1957	Oskar Burgbacher	Deutscher Meister 4 x 10 km Staffel
→ 1958	Siegfried Weiß	Deutscher Meister 4 x 10 km Staffel
→ 1958	Oskar Burgbacher	Deutscher Meister 4 x 10 km Staffel
→ 1959	Siegfried Weiß	Deutscher Meister 50 km Langlauf
→ 1960	Siegfried Weiß	Deutscher Meister 4 x 10 km Staffel
→ 1961	Siegfried Weiß	Deutscher Meister 4 x 10 km Staffel
→ 1961	Karl-Heinz Scherzinger	Jugendsieger Deutsche Meisterschaften 5 km
→ 1963	Siegfried Weiß	Deutscher Meister 50 km Langlauf
→ 1964	Karl-Heinz Scherzinger	Juniorenmeister und 4 x 6 km Staffel
→	Anita Dorer	Deutsche Meisterin 3 x 5 km Staffel
→ 1965	Anita Dorer	Deutsche Jugendmeisterin
→	Karl-Heinz Scherzinger	Jugendsieger 4 x 6 km Staffel
→ 1966	Reinhold Waldvogel	Jugendsieger 4 x 6 km Staffel
→ 1969	Siegfried Weiß	Deutscher Meister 50 km Langlauf
→ 1974	Uwe Rieder	Deutscher Schülermeister mit der SVS-Staffel
→ 1977	Walter Kuß	Deutscher Meister Schüler III
→ 1978	Andrea Thurner	Deutsche Jugendmeisterin mit der SVS-Staffel
→ 1979	Andrea Thurner	Deutsche Jugendmeisterin
→ 1981	Walter Kuß	Deutscher Jugendmeister mit der SVS-Staffel
→	Guido Dold	Deutscher Jugendmeister mit der SVS-Staffel
→ 1982	Walter Kuß	Deutscher Jugendmeister mit der SVS-Staffel
→ 1989	Michaela Miggler	Deutsche Jugendmeisterin Langlauf Staffel
→ 1996	Guido Dold	Deutscher Meister im Berglauf
→ 2002	Corona Leiber	Deutsche Meisterin Jugend Biathlon Staffel

→ 2005	Laura Rombach	Deutsche Meisterin Jugend Langlauf Staffel
→ 2008	Nicole Ebner	Deutsche Jugendmeisterin Biathlon Einzel und Staffel
→	Birgit Riesle	Deutsche Jugendmeisterin Biathlon Staffel
→ 2009	Julia Ebner	Deutsche Jugendmeisterin Langlauf
→ 2011	Nicole Ebner	Deutsche Juniorenmeisterin Biathlon Sprint
→ 2014	Katharina Baum	Deutsche Jugendmeisterin Langlauf
→ 2022	Eva Dorer	Deutsche Meisterin Skiroller Berglauf

Katharina Baum

Julia Ebner

Eva Dorer

RUND UM NEUKIRCH

Die Veranstaltung „Rund um Neukirch“ ist eng mit der Skizunft Brend verbunden. Die erste Veranstaltung fand bereits im März 1949 unter den Sportfreunden Neukirch statt, da sich die Skizunft Brend erst am 15. Juni 1949 gründete. Insgesamt 43 Läufer nahmen an der ersten Veranstaltung teil, der Sieger war Richard Morath.

Im darauffolgenden Winter 1950/1951 wurde „Rund um Neukirch“ zum ersten Mal unter der Federführung der neugegründeten Skizunft Brend ausgetragen. 101 Teilnehmer gingen beim Gasthaus Hirschen an den Start und die Siegerzeit betrug über eine Stunde. Allerdings muss man berücksichtigen, dass damals noch keine präparierten Strecken zur Verfügung standen, sondern es musste von den Helfern des Vereins erst eine Langlaufspur und danach auch noch 2 Stockspuren hergestellt werden.

In den 60ger Jahren kamen zum Langlauf Rund um Neukirch auch sehr viele Zuschauer, die sich beim Start- und Ziel im Bereich der Neueck und auf der Strecke aufhielten. In einem Presseartikel ist zu lesen, dass im Jahr 1966 rd. 8.000 Zuschauer den Langlauf verfolgten und 2.150 Autos deswegen im Bereich der Neueck standen.

Die Zahl der Teilnehmer beim Langlauf Rund um Neukirch wuchs immer mehr an und die höchste Teilnehmerzahl wurde im Jahr 1981 mit insgesamt 1.129 Langläuferinnen und Langläufer (Internationale Veranstaltung und Brendschildlauf) erreicht. Beim Langlauf um den Brendschild wurde im Jahr 1984 die höchste Teilnehmerzahl mit 1.003 Langläuferinnen und Läufern erreicht.

Von 1963 bis 1970 führte man gemeinsam mit dem Skiclub Schonach eine Kombinationswertung durch, wobei der Skiclub Schonach das Skispringen organisierte, während die Skizunft Brend für den Langlauf zuständig war. Im Jahre 1967 wurde die Veranstaltung als internationale Veranstaltung durchgeführt, so dass dann erstmals ausländische Läufer und Springer zugelassen waren.

Nachdem es im Jahr 1969 Differenzen vor allem wegen der Preisverteilung gegeben hatte, entschloss sich der Skiclub Schonach die Nordische Kombination in eigener Regie ganz in Schonach durchzuführen. Auch die finanzielle Seite spielte eine Rolle, denn die Skizunft Brend konnte mit den Leistungen, welche Schonach den Offiziellen und Aktiven bot, nicht mithalten und so ging jeder seine eigenen Wege. Allerdings war Schonach später bei Schneemangel immer wieder froh, wenn deren Langlauf im Rahmen des Weltcups der nordischen Kombination auf der Martinskapelle ausgetragen werden konnte. Hier wurde dann gemeinsam Schnee geschaufelt und aufgebaut, damit jeder seine Veranstaltung (Alpencup oder Continentalcup

im Langlauf bzw. Weltcup in der Nordischen Kombination) durchführen konnte.

Im Rahmen von Rund um Neukirch wurde damals ein Speziallanglauf sowie ein Nachtstaffellauf mit Zweier-Mannschaften durchgeführt. Im Jahr 1973 trennte man aufgrund der großen Teilnehmerzahl den „Elitelauf“ und richtete einen weiteren Langlauf für die breite Masse aus. Der „Lauf um den Brendschild“ war geboren. Dieser Lauf hatte damals über 1.000 Teilnehmer aus ganz Baden-Württemberg und wird bis heute durchgeführt. Allerdings haben schlechte Winter und niedrigere Geburtenraten dazu geführt, dass die Teilnahmerzahlen kontinuierlich zurückgegangen sind. Der Langlauf um den Brendschild ist aber auch in der heutigen Zeit aus dem Terminkalender des Skiverbandes Schwarzwald nicht wegzudenken und es nimmt jedes Jahr eine große Zahl an Langläufern aus ganz Baden-Württemberg an dieser Traditionsveranstaltung teil.

Das Problem des Schneemangels ist seit Ende der 1970 iger/ Anfang 1980 iger Jahre bei Rund um Neukirch auch immer stärker in den Vordergrund getreten. Die Skizunft Brend hat aber – dank vieler ehrenamtlicher Helfer – immer versucht, die Veranstaltung durchzuführen, wenn dies machbar war. In tagelanger Arbeit wurde – teilweise zusammen mit dem Skiclub Schonach – eine wettkampftaugliche Spur zusammengeschoben, -geschaufelt oder auf sonstige Weise geschaffen.

Die Verantwortlichen zitterten dabei manchmal bis zum Veranstaltungsbeginn, ob der Wettkampf überhaupt durchgeführt werden kann und die „Krönung“ war im Winter 1982/83 als nur ein schmales Schneeband für die Läufer geschaffen werden konnte und dieses teilweise auch erst fertig wurde, als die ersten Langläufer in Sichtweite waren. Die nachfolgende Tabelle zeigt, wo die Veranstaltungen Rund um Neukirch bzw. der Lauf um den Brendschild ausgetragen wurden.

Austragungsorte Rund um Neukirch (Brendschild) seit 1949

Veranstaltungsort	Anzahl Austragungen	Bemerkung
Martinskapelle	23	Erstmals 1972, sehr viele Male in den 1980er-Jahren
Hirschen/Neu-Eck	20	Zuletzt 1974
Neukirch	14	Seit 1978, zuletzt 2011
Schönwald-Weissenbach	9	Erstmals 2007, ohne Kunstschnee wären Veranstaltungen wohl nicht möglich gewesen
Herzogenhorn	2	1996, 2001
Fernhöhe	1	1973
Ausgefallen wegen Schneemangel	5	1956, 1960, 1964, 1990, 2024
Ausgefallen wegen Corona	1	2021

In den 75 Winter seit 1949 konnte immerhin 69 Mal eine Veranstaltung durchgeführt werden.

Da die Anforderungen und der finanzielle Aufwand bzw. das finanzielle Risiko für die Internationale Veranstaltung um den Continentalcup immer größer wurden, verzichtete die Skizunft Brend ab dem Jahr 2002 auf weitere Bewerbungen für Internationale Wettkämpfe und die Rennen um den Continentalcup wurden im Jahr 2002 zum letzten Mal ausgetragen.

RÄDER, DIE DIE WELT BEWEGEN!

Wir sind eine erfolgreiche, mittelständische Unternehmensgruppe der Metallindustrie und produzieren insbesondere für die internationale Automobilbranche Zahnräder für höchste Qualitätsansprüche im Motor- und Getriebebereich an unseren Standorten in Deutschland, Serbien und China.

Neben der Produktion von hochwertigen und geräuschoptimierten Zahnrädern in großen Stückzahlen beschäftigten wir uns in der KOEPFER Engineering GmbH mit der Entwicklung von Getrieben und Antriebssystemen auch für Anwendungen aus dem Bereich der Elektromobilität.

Technologische Leistungsstärke verbinden wir mit Engagement, Kreativität und Motivation.

Kompetenz ist einer der Punkte, die uns besonders auszeichnen. Wir reagieren schnell auf die Anforderungen unserer Kunden und können innerhalb kürzester Zeit auch für sehr anspruchsvolle Aufgaben Lösungen präsentieren.

Präzision gewährleistet hohe Qualität. Deshalb sind wir immer bestrebt, die neuesten Technologien und Fertigungsverfahren einzusetzen, um optimale Bearbeitungsergebnisse zu liefern.

Starte deine Karriere bei uns! Wir bieten spannende Ausbildungsmöglichkeiten im gewerblichen und kaufmännischen Bereich, begleitet von erfahrenen Ausbildern und abwechslungsreichen Aufgaben.

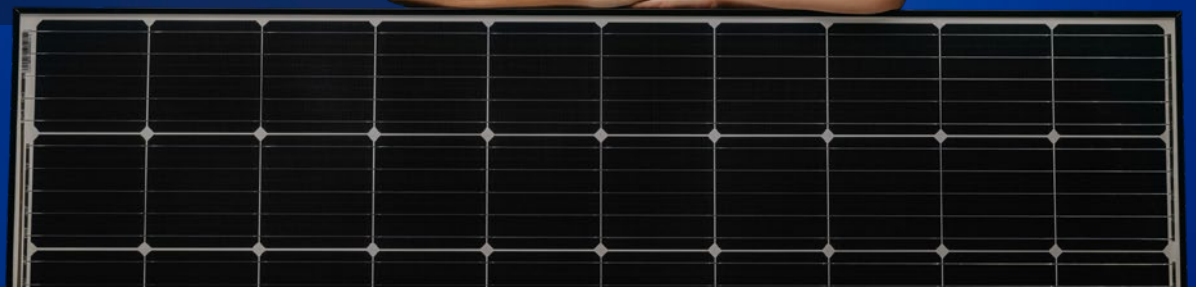
KOEPFER Group

Josef-Koepfer-Str. 8 • 78120 Furtwangen • **www.koepfer.com**

PV & Speicher 100% CO^2-neutral
Werden Sie jetzt zum Klimaretter!

Verwandeln Sie Ihr Zuhause in ein unabhängiges und leistungsstarkes Öko-Kraftwerk.
www.egt.de/klimaretter

EGT.
ENERGIE DER VERÄNDERUNG



Fleisch aus eigener BIO-Landwirtschaft

Gartenterasse mit Ausblick

Gemütliche Gästezimmer

Saisonale Küche

LANDGASTHOF ZUM
Hirschen

Oberbregenbach 1 78120 Furtwangen Tel: 07723 / 7412
www.gasthaus-hirschen.de info@gasthaus-hirschen.de

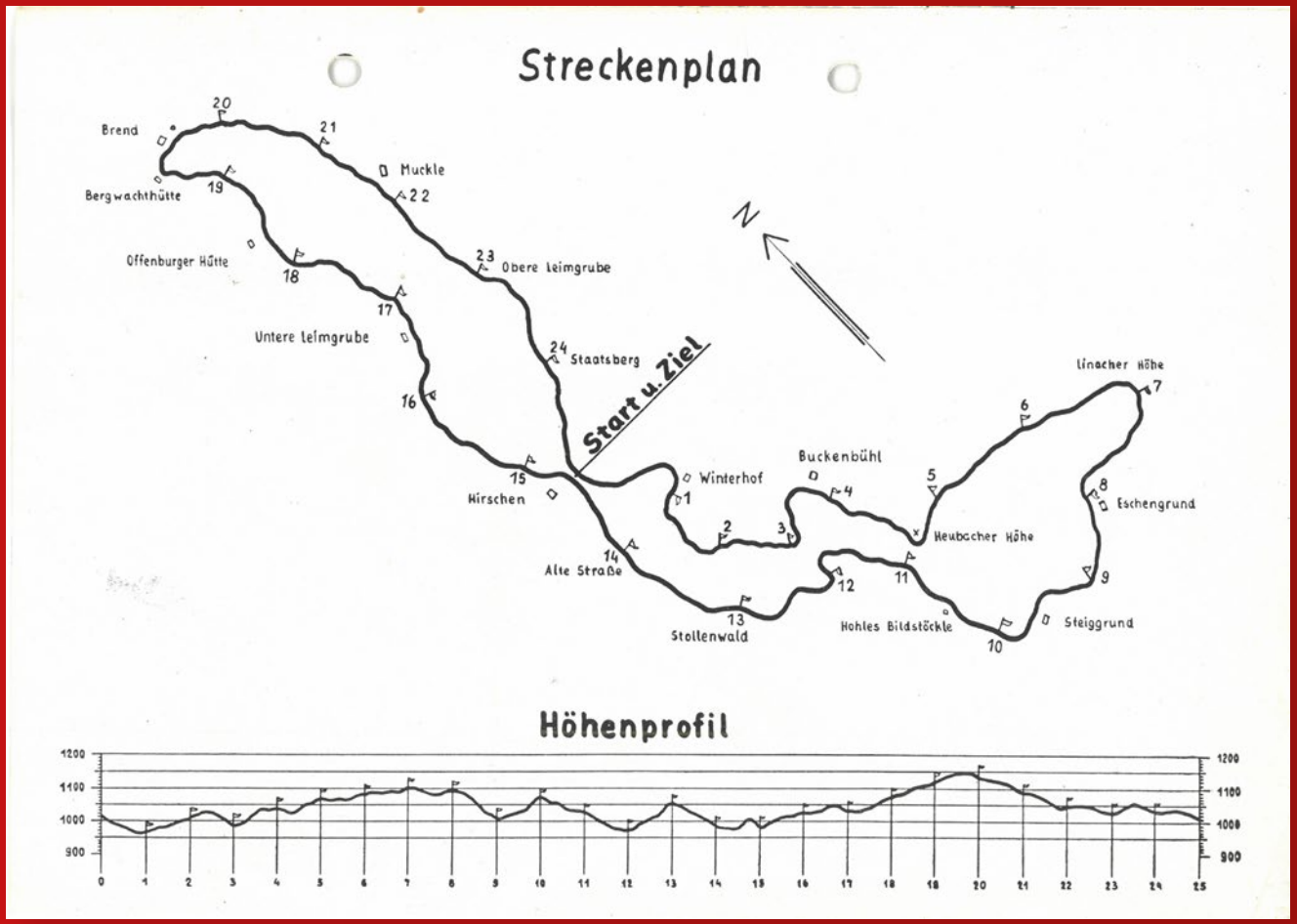
SONSTIGE GRÖSSERE VERANSTALTUNGEN

Neben den Langläufen Rund um Neukirch trug die Skizunft Brend in den Jahren 1978 und 1982 Wettkämpfe im Rahmen des FIS Damen Weltcups aus. Die Wettkämpfe im Jahr 1978 mussten wegen Dauerregens kurzfristig zum Herzogenhorn verlegt werden. Der FIS Damen-Weltcup im Jahr 1982 fand in Neukirch statt.

Ebenso wurden in den Jahren 1955 (auf der Neueck) 1967 (auf der Martinskapelle) und 1994 (auf dem Herzogenhorn) Deutsche Meisterschaften im 50 km Langlauf sowie der 4 x 10 km Staffel durch die Skizunft Brend ausgerichtet. Weitere Langlaufwettkämpfe, welche die Skizunft Brend in früheren Jahren organisiert hat, waren der Volksskilauf, der ÖVA-Cup sowie Felix-Braunnagel und Betriebsstaffellauf.

Auch im alpinen Bereich hat die Skizunft Brend früher Wettkämpfe wie den Brendtorlauf durchgeführt. Ebenso hat die Skizunft auch vor einiger Zeit Wettkämpfe im Biathlon auf Verbands- bzw. DSV-Ebene (RWS-Cup) organisiert.

Streckenplan Deutsche Meisterschaften 1955:
25-Kilometer-Runde, die zweimal durchlaufen werden musste



Vorbericht zu den deutschen
Meisterschaften 1955

W S D V 24. 2. 1955 N. 45 / Seite 9

Skizunft Brend vor ihrem großen Tag

...bereitungen auf die deutsche Dauerlaufmeisterschaft in Neukirch am Sonntag

Neukirch. Neukirch, das kleine Schwarzwalddorf unterhalb des Brends, die Heimat des erfolgreichen Dauerläufers und dreifachen Deutschen Meisters Oskar Burgbacher steht zur Zeit ganz im Zeichen der am kommenden Sonntag durchzuführenden deutschen 50-km-Meisterschaft. Vom Organisationskomitee ist zu erfahren, daß die Vorbereitungen nun fast überall dem Ende entgegen gehen. Nennungen für den Lauf sind schon eingegangen, es ist damit zu rechnen, daß die gesamte deutsche Spitzenklasse, die bayerischen und Schwarzwälder Läufer, alle am Start sein werden. Heute Donnerstagabend findet um 20 Uhr die öffentliche Auslosung der Startnummern im Gasthaus zum Hirschen statt.

Die entscheidenden Punkte in der Vorbereitung dieses Laufes waren Festlegung der Strecke, die Altmeister Ing. Fritz Schleich in mühevoller Arbeit durchführte. Die Strecke ist 25 km lang, sie muß zweimal gelaufen werden. Sie verläuft in zwei Schleifen, wobei die erste Schleife etwa 15 Kilometer, die zweite etwa 10 Kilometer lang ist. Fritz Schleich, der am Sonntag selbst die Strecke im Wettkampf als Teilnehmer mitläuft, hat sie am Samstag an den Streckenchef Oberpostmeister Löffler übergeben. Sie liefen zusammen mit einigen Helfern die Strecke ab, folgten den roten Punkten und Strichen, die bereits im Herbst angebracht wurden, als der Lauf genau ausgemessen wurde, sie legten eine erste Spur, die aber durch die neuerlichen starken Schneefälle unkenntlich wurde. Die ganze Strecke wurde in fünf Teile eingeteilt, für jeden Teil wurde ein Verantwortlicher bestimmt, er hat eine Anzahl Helfer zur Hand, zusammen mit ihnen muß er auf seiner Strecke die Spur offen halten. Es ist so anzunehmen, daß selbst bei ungünstiger Witterung (starkes Schneetreiben usw.) die Läufer eine einwandfreie Spur haben, was ja oftmals für Erfolg oder Mißerfolg eines Läufer große Bedeutung hat. Ein weiteres P roblem ist, falls die Schneefälle anhalten, das Offenhalten der Parkplätze. Schneeräumgeräte werden dafür sorgen, daß alle Fahrzeuge Platz erhalten, wie auch die Zufahrtsstraßen vom Schneeräumdienst stets offen gehalten werden.

Für die Heranbringung der Zuschauer ist die Post eingesetzt, sie läßt dauernd je nach Bedarf Sonderomnibusse ab Furtwangen nach Neukirch fahren, so daß alle, die mit der Bahn nach Furtwangen kommen, sofort nach Neukirch weiterfahren können. Auch am Samstag wird ein Sonderomnibus v on Furtwangen und von Gütenbach nach Neukirch (Gasthaus Rößle) zum Begrüßungsabend fahren. Die Abfahrtszeit ist am Postamt zu erfahren. Beim Lauf selbst werden zwei Funksprechgeräte eingesetzt, die die Zwischenzeiten von km 3, 11, 18, 22, 28, 36, 43 und 45 durchgeben, so daß die Zuschauer bei Start und Ziel immer wissen, wie die Lage auf der Strecke ist. Zur Stärkung der Läufer sind an verschiedenen Punkten Verpflegungsstellen eingerichtet.

So hat sich die Skizunft Brend nach bestem Wissen und Können für den großen Tag des noch sehr jungen ober so leistungsstarken Vereins vorbereitet. Es bleibt nun nur noch zu hoffen, daß Petrus auch ein Einsehen hat und Läufern und Zuschauern schönes Wetter beschert.

Aktive der Skizunft Brend sind seit 1991 zusammen mit Sportlern des SV 69 Furtwangen als Leichtathletik Team Furtwangen bei Berg-, Marathon- oder sonstigen Läufen als Wettkampfgemeinschaft unter dem Namen LT Furtwangen gestartet. Sie haben in den vergangenen Jahren vor allem bei Berglaufmeisterschaften ebenfalls große Erfolge errungen. In unserem Jubiläumsjahr löst sich der SV 69 Furtwangen auf und etliche Sportler des SV 69 Furtwangen haben sich unserem Verein angeschlossen. Diese und unsere eigenen Läufer gehen nun wieder als Skizunft Brend bei diversen Läufen an den Start.

DIE SKIZUNFT BREND ALS VORREITER FÜR NEUERUNGEN

Einführung des Doppelstartes

Seit Gründung der Skizunft Brend war bei Rund um Neukirch, aber auch bei allen übrigen Langlaufveranstaltungen Einzelstart üblich. Ein Grund hierfür war, dass auf der gesamten Strecke nur eine Spur vorhanden war, die manuell mit „Spurkommandos“ gemacht wurde. Nachdem die Teilnehmerzahlen bei Rund um Neukirch immer größer wurden, führte die Skizunft Brend im Jahr 1967 als erster Verein den Doppelstart im Langlauf ein.

Erster KO-Sprint

Zum Winter 1994/1995 gab es in der FIS Überlegungen, wie man Langlaufwettkämpfe attraktiver gestalten könnte. Zusätzlich zum „einsamen“ Laufen gegen die Uhr im Intervallstart versprach man sich durch eine neue Wettkampfform, in der Mann gegen Mann, bzw. Frau gegen Frau starten, für Zuschauer attraktivere Wettkämpfe sowie spektakulärere Fernsehbilder. Ein Hauptinitiator war hier Georg Zipfel aus Kirchzarten.

Bevor dies im Weltcup eingeführt werden sollte, wollte man dies in einem Alpencup ausprobieren. Die Skizunft Brend wurde mit der Organisation des ersten KO-Sprints beauftragt.

Die Abwicklung eines solchen Wettkampfes ist schnell erklärt:

- In einen Prolog laufen alle Teilnehmer im Intervallstart die ca. 1 bis 1,5 km.
- Die schnellsten 32 bzw. 16 Läufer qualifizieren sich für die Finalläufe.
- Danach geht es im Duell Mann gegen Mann, bzw. Frau gegen Frau über Achtel-, Viertel und Halbfinale zu den Finalläufen, wobei immer nur der Sieger die nächste Runde erreicht.
- Im kleinen Finale sowie im großen Finale werden dann die Plätze 1 bis 4 ausgelaufen.

Der ganze Wettkampf sollte inklusive Prolog nicht länger als 2 bis 2,5 Stunden gehen, was Dank der immer besseren EDV-Technik auch möglich war.

Der Technische Deligierte der FIS war sehr zufrieden mit dem Wettkampfformat. Aufgrund der positiven Resonanz fand bereits ein Jahr später fand der erste Sprintwettkampf im Weltcup statt und zwar am 04.02.1996 in Reit im Winkl.

Der Sprint hat sich mittlerweile als gleichberechtigte Wettkampfform etabliert. Auch wenn sich das Format auf nunmehr 6 Läufer pro Lauf geändert hat, die Ursprünge des Sprints wurden bei Rund um Neukirch am 07.01.1995 gelegt.

Individuelles Bild auf der Urkunde

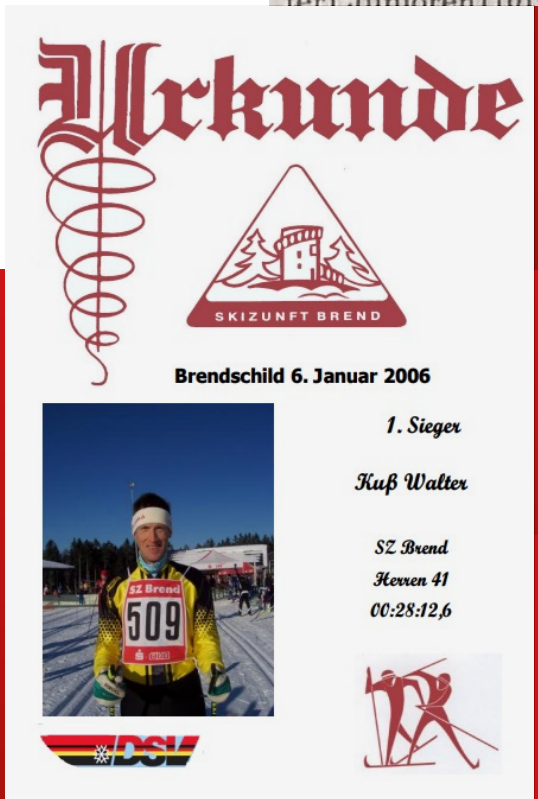
Seit Rund um Neukirch 2005 wird von jedem Läufer bzw. von jeder Läuferin vor dem Start ein Bild gemacht, natürlich nur nach Einverständnis des Läufers. Bei der Siegerehrung gibt es für jeden Läufer eine Urkunde, die nicht nur Zeit und Platzierung enthält, sondern ein persönliches Bild vom Rennen.

Bis zur Einführung der neuen Datenschutzverordnung wurde zusätzlich bei der Siegerehrung parallel zum Vorlesen der Ergebnisse das Bild mit den wichtigsten Wettkampfdaten an die Wand geworfen.

K. o.-Sprint im Langlauf

Weltpremiere in Neukirch

FURTWANGEN-NEUKIRCH (jb). Eine Weltpremiere mit internationaler Besetzung erwartet die Langlauf-Fans an Dreikönig und am Samstag bei der 26. Auflage der Alpencup-Langläufe „Rund um Neukirch". Anfang der 80er Jahre hatte die Skizunft Brend letztmals auf ihrer angestammten „Heimspur" an der Neukircher Schwarzwaldhalle die Wettkämpfe ausrichten können – zuletzt war die Ausweichstrecke an der Martinskapelle zum Stammplatz geworden. Mehr als 120 Aktive aus Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien Liechtenstein und Deutschland bestreiten am Freitag (Start 10 Uhr) die in klassischer Technik ausgetragenen Rennen für Frauen (5 Kilometer) Junioren (10)



Urkunde

SKIZUNFT BREND

Brendschild 6. Januar 2006

1. Sieger

Kuß Walter

SZ Brend
Herren 41
00:28:12,6

DSV

DER GESCHÄFTSFÜHRENDE VORSTAND SEIT DER GRÜNDUNG

1. Vorsitzender

- 1949 – 1952 Karl Spiegelhalder
- 1952 – 1956 Ludwig Dilger
- 1956 – 1958 Josef Maier
- 1958 – 1961 Ludwig Dilger
- 1961 – 1972 Karl Fehrenbach
- 1972 – 1974 Rudolf Scherzinger
- 1974 – 1980 Rudolf Peschke
- 1980 – 1982 Hans Hiebl
- 1982 – 1985 Berthold Ganter
- 1985 – 1989 Rudolf Peschke
- 1989 – 2018 Franz Kleiser
- 2018 – heute Matthias Dorer

2. Vorsitzender

- 1949 – 1952 Fritz Feistle
- 1952 – 1953 Adolf Faller
- 1953 – 1958 Rudi Hermann
- 1958 – 1960 Ernst Sonnenschein
- 1960 – 1961 Kurt Bäuerle
- 1961 – 1962 Ernst Sonnenschein
- 1962 – 1963 Kurt Bäuerle
- 1963 – 1972 Weis Emil
- 1972 – 1979 Karl Fehrenbach
- 1979 – 1982 Otto Scherzinger
- 1982 – 1992 Siegfried Kaltenbach
- 1992 – 2008 Reinhold Nitz
- 2008– 2010 Stefan Lubowitzki
- 2010 – 2013 nicht besetzt
- 2013 – 2018 Matthias Dorer
- 2018 – 2022 nicht besetzt
- 2022 – heute Marius Jäger

Schriftführer

- 1949 – 1950 Herbert Hermann
- 1950 – 1960 Kurt Fehrenbach
- 1960 – 1961 Karl Fehrenbach
- 1961 – 1963 Marlies Schleich
- 1963 – 1967 Hubert Dorer
- 1967 – 1972 Hermann Pfaff
- 1972 – 1974 Hubert Dorer
- 1974 – 1975 Bernd Moers
- 1975 – 1977 Hubert Dorer
- 1977 – 1978 Ulrike Peschke
- 1978 – 1979 Berthold Ganter
- 1979 – 1980 Schwär Alfons
- 1980 – 1983 Rudolf Peschke
- 1983 – 2014 Gaby Dold
- 2014 – heute Bernd Fleig

Kassierer

- 1949 – 1950 Hermann Schätzle
- 1950 – 1951 Ludwig Dilger
- 1951 – 1952 Lothar Heine
- 1952 – 1960 Karl Fehrenbach
- 1960 – 1961 August Löffler
- 1961 – 1964 Max Hättich
- 1964 – 1982 Schwär Alfons
- 1982 – 1989 Franz Kleiser
- 1989 – 2016 Ekkehard Leiber
- 2016 – heute Gaby Dold

Beisitzer

- 1967 – 1972 Felix Braunagel
- 1972 – 2002 Rolf Hug
- 2002 – heute Martin Rombach

Von links nach rechts: Franz Kleiser, Gaby Dold, Marius Jäger, Bernd Fleig, Matthias Dorer, Martin Rombach

Die Stadtverwaltung
Furtwangen gratuliert
zu
75
JAHREN
SKIZUNFT BREND
Furtwangen
an der Quelle
Lust auf eine **spannende Karriere** bei der Stadt Furtwangen?
Besucht uns auf **www.furtwangen.de** oder in den sozialen Netzwerken:
www.facebook.de/WIRinFurtwangen
www.instagram.com/wir_in_furtwangen

Die “Kalte Herberge” -seit 1480-

wünscht der Skizunft Brend alles Gute zum Jubiläum!

Wir freuen uns Sie Willkommen zu heißen

- Etappenziel von Mittel und Westweg
- gemütliche Zimmer und Ferienwohnungen
- Direkt am Fernskiwanderweg
- Gegenüber des kinderfreundlichen Skilift
- feines regionales Essen

GASTHAUS
KALTE HERBERGE
SEIT 1480

Familie Winterhalder

www.Kalte-Herberge.de

Tel: (07723) 7389

EHRENMITGLIEDER DER SKIZUNFT BREND

Oskar Burgbacher (†)

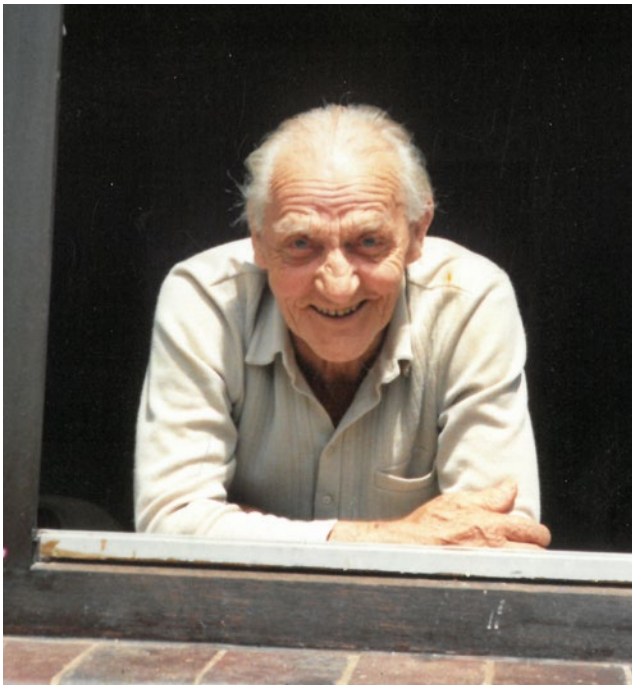
Postbote vom Brend

- Erster Schwarzwälder Langläufer, der in die Erfolge der bayrischen Langläufer einbrach
- War der Erste, welcher den Namen der Skizunft Brend in ganz Deutschland bekannt machte.
- 2 maliger Teilnehmer an nordischen Skiweltmeisterschaften
- 6 maliger Deutscher Meister im Skilanglauf
- Einer der Vereinsgründer

Gaby Dold

Unsere perfekte Organisatorin

- Schriftführerin 1983 – 2014
- Geschäftsstelle Skizunft Brend 1985 – 2014
- Fachwart sportl. Veranstaltungen 1993 – 2014
- Kassiererin 2016 – heute
- Kassiererin Brendspuren 2015 – heute



Willy Dold (†)

Kolmenwirt

- Großer Mäzen des Vereines, u.a. viele unentgeltliche Fahrten für den Verein
- Hatte immer die neuesten Wachse und stellte sie den Aktiven der Skizunft zur Verfügung
- Wachste bis neben der Zigarette auch die Hände qualmten

Karl Fehrenbach (†)

De Schninder

- 1. Vorsitzender 1961 – 1972
- 2. Vorsitzender 1972 – 1979
- Schriftführer 1960 – 1961
- Kassierer 1952 – 1960
- Helferverpflegung bei Rund um Neukirch
- Ehrenvorsitzender ab 1979

Rolf Hug (†)

Erster „Computer“ der Skizunft

- 30 Jahre Beisitzer 1972 – 2002
- Lange Zeit Wettkampfrechner
- Seine Rechenleistung konnte lange Zeit den aufkommenden Computern Paroli bieten.
- Sein flinkes, fehlerfreies Kopfrechnen sorgte jahrelang für schnelle und zuverlässige Wettkampfergebnisse.

Siegfried Kaltenbach

Initiator der Skiloipe Martinskapelle

- 2. Vorsitzender von 1982 – 1992
- Loipenwart von 1981 – 1992 und 2005 – 2014
- Streckenchef Rund um Neukirch
- Streckenchef Fernskiwanderweg Schonach – Belchen
- Mitorganisator Schwarzwälder Skimarathon
- Langjähriger aktiver Langläufer (SC Schonach/SZ Brend)

Franz Kleiser

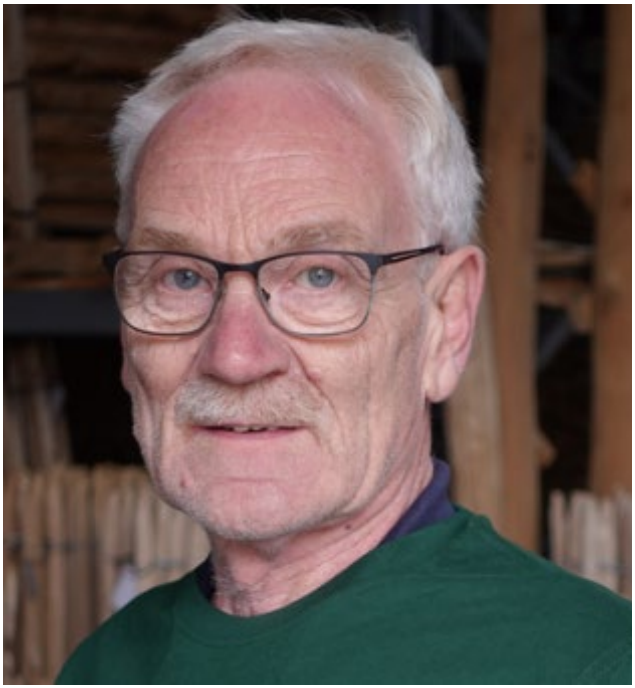
Langjähriger 1. Vorsitzender

- 1. Vorsitzender 1989 – 2018
- Kassierer 1982 – 1989
- Z. b. V. Fachwart Rund um Neukirch 2018 – heute
- Fachwart Brendspuren von 2021 – heute
- Loipenwart 1994 – 2005
- Ehrenvorsitzender seit 2018

Klemens Löffler

Rekordteilnehmer bei Rund um Neukirch

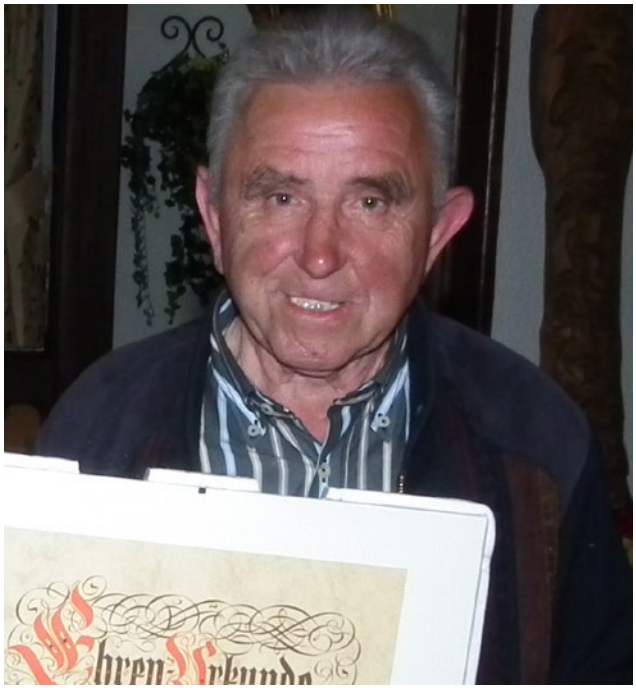
- Aktiver Langläufer 1965 – heute
- Sportwart nordisch 1972 – 1983
- Tourenwart 1983 – 1993
- Fachwart Brendspuren 1996 – 2021
- Fachwart sportliche Veranstaltungen 1988 – 1993
- Festwirt 1992 – 1993
- Unser „Archiv“



Reinhold Nitz

Unser „Stromer“

- 16 Jahre 2. Vorsitzender 1992 – 2008
- Z.b.V. 1988 – 1990
- Jugendsportwart 1967 – 1970
- Langjährige Zuständigkeit für alles Elektrische
- Stellte dem Verein jahrelang Lautsprecher, Verstärkeranlagen und weitere Elektrogeräte kostenlos zur Verfügung.
- Kam bei unseren Veranstaltungen als Erster und ging meist als Letzter.



Emil Rombach

Unser Mann für die Startnummern

- Z. b. V. (Startnummern) 1978 – 2015
- Langjähriger Spendensammler bei den „Brendspuren“
- Langjähriger treuer Helfer bei jedem Skizunfteinsatz

Alfons Schwär (†)

Finanzier des ersten Spurfahrzeuges

- 18 Jahre Kassierer von 1964 – 1982
- Schriftführer von 1979 – 1980
- Gerätewart von 1962 – 1964 und 1982 – 1990
- Tourenwart von 1962 – 1967 und 1996 bis
- Insgesamt 52 Jahre in der Vorstandschaft
- Streckte dem Verein auch schon mal größere Summen aus seinem Privatvermögen vor.
- Im ersten Jahr gehörte das Spurfahrzeug ihm.
- Für die Skizunft gab es kein Nein

Fritz Schleich (†)

Unser Vereinsgründer

- Initiator zur Gründung der Skizunft Brend
- Aktiver Langläufer und erster Sportwart der Skizunft Brend

Siegfried Weiß (†)

Unser erfolgreichster Sportler

- 4-maliger Teilnehmer an Olympischen Winterspielen
- 2-maliger Teilnehmer an nordischen Skiweltmeisterschaften
- 9-maliger Deutscher Meister im Skilanglauf
- Initiator der Flutlichtstrecke

SKILOIPE MARTINSKAPELLE/ BRENDSPUREN

Da die aktiven Mitglieder der Skizunft Brend aus verschiedenen Ortschaften oder Zinken kamen, gab es anfangs kein gemeinsames Training, denn jede Ortschaft und jeder Zinken trainierte für sich. Zusammen ging es dann zu den Wettkämpfen. So entstand auch der legendäre „Cup Kolmen“, bei dem sich die verschiedenen Ortschaften und Zinken Ende des Winters mit einem Staffellauf der Ortsteile oder Zinken maßen.

Im Herbst 1966 entstand auf Initiative von Siegfried Weiß auf der Martinskapelle die erste beleuchtete Trainingsstrecke in der Bundesrepublik Deutschland. Diese war anfangs 1,1 km lang und auf ihr wurde dann auch ein gemeinsames Training der aktiven Langläufer der Skizunft Brend möglich. Später wurde dann die Flutlichtstrecke auf 2,5 km verlängert.

Im Dezember 1973 wurde dann durch die Forstverwaltung Baden-Württemberg die Skiloipe Martinskapelle errichtet. Die Bauleitung hatte dabei Förster Siegfried Kaltenbach vom (damaligen) Forstamt Furtwangen. Auf der Martinskapelle wurden dabei Richtung Spechttanne/Rohrhardsberg eine rund 20 Kilometer lange Langlaufstrecke nach skandinavischem Vorbild mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden für alle Langläufer errichtet. Ziel war es damals, den immer stärker werdenden Langlaufboom zu kanalisieren, damit die übrigen Bereiche von den Langlaufbegeisterten nicht oder nur in sehr geringem Umfang betreten werden.

Im folgenden Jahr wurde dann auch von der Forstverwaltung eine Skihütte erstellt, welche einen Regie-, einen beheizten Umkleideraum sowie einen beheizten Wachsraum für die Langläufer bietet. Seither können die Langläufer diese Räume zum Wachsen und Umkleiden nutzen oder sich bei kalten Temperaturen darin aufwärmen. Bei Wettkämpfen werden die Räume als Wettkampfbüro oder zur Anmeldung und Ausgabe der Startnummern oder für die Verpflegung der Aktiven oder Zuschauer genutzt. Außerdem nutzt die Skizunft Brend das Dachgeschoß, um einen Teil des vereinseigenen Materials unterzubringen.

In einer Vereinbarung mit der Forstverwaltung verpflichtete sich die Skizunft Brend, diese Loipe regelmäßig zu präparieren. In der Zwischenzeit wurden verschiedene Loipenteile wegen dem Natur- bzw. Wildschutz aufgegeben oder verlegt. Es ist aber immer gelungen, einen fairen Kompromiss zwischen den Langlaufsportlern und dem Natur- und Wildschutz zu finden

Seit Beginn der Skiloipe Martinskapelle wurde sie von aktiven Sportlern aber auch von Erholungssuchenden und Touristen sehr gerne genutzt und je nach Schneelage ziehen, über die gesamte Saison aufaddiert, bis zu 40.000 Langläufer pro Saison durch die Loipen. Dies liegt auch daran, dass sich die Loipe durchgehend in einer Höhenlage von über 1.000 m befindet und deshalb relativ schneesicher ist.

Im Schwarzwald entstanden immer mehr Loipenzentren und es war der Wunsch hauptsächlich der Tourismusorte, diese Loipenzentren miteinander zu verbinden. So entstand der Fernskiwanderweg Schonach – Belchen, bei dem die Skizunft Brend den Streckenabschnitt von der Martinskapelle bis zur Kalten Herberge mit ihrem vereinseigenen Loipenspurgerät pflegt und präpariert.

Zusammen mit den Rundloipen auf der Martinskapelle sind es damit rd. 50 km, welche die Skizunft Brend betreut. Dagegen werden andere vergleichbare Loipennetze im Schwarzwald in ähnlicher Größenordnung von den Tourismusorten oder eigenständigen Loipenclubs unterhalten.

Diese Pflege und Präparierung der Loipen erfordert ein entsprechend großes und geeignetes Spurgerät.

So hat die Skizunft Brend bereits im Winter 1973/74 erstmalig eine Ratrac-Pistenwalze gekauft. Seither wurde in regelmäßigen Abständen immer wieder ein moderneres Spurfahrzeug angeschafft, um die Loipen in bestmöglichem Zustand pflegen zu können.

Die Skizunft Brend ist aber nicht nur im Winter mit der Loipenpflege beschäftigt. So werden im Herbst regelmäßig Teile der Skiloipe Martinskapelle gemulcht und nachgewachsene Bäume oder Gestrüpp entfernt. Außerdem wird in jedem Frühjahr eine Loipenputzete durchgeführt, um Abfall, der auf der Loipe oder den Parkplätzen liegen blieb, aufzusammeln und zu entsorgen.

Neben Zuschüssen der Stadt, des Forstes sowie Fernskiwanderweges ist eine Kostenbeteiligung der Loipenbenutzer immer wichtiger. So wirbt die Skizunft Brend seit vielen Jahren bei den Langläufern um Spenden für die Unterhaltung der Loipen. Inzwischen haben die Nutzer diese Kostenbeteiligung auch akzeptiert und tragen durch ihre Spenden einen großen Anteil an den Kosten für die Loipenpräparierung.

Seit der Anlegung der Skiloipe Martinskapelle im Jahr 1974 waren unterschiedliche Winter zu verzeichnen. Es zeichnet sich aber ab, dass in jüngster Zeit die Winter immer kürzer bzw. die Schneetage auf der Martinskapelle immer weniger werden.

Die besten Winter (seit Beginn der Aufzeichnungen 1979/1980)

Winter	Skitage	Bemerkungen
1998/1999	166	Schnee vom 16.11.1998 durchgehend bis mindestens 01.05.1999; am 01.05.1999 noch 1 m Schnee bei der Spechttanne
2008/2009	153	Bilderbuchwinter mit Schnee vom 22.11.2008 bis Ostern 2009
1980/1981	151	Vom 29.11.1980 durchgehend bis mindestens 29.04.1981
1979/1980	149	Vom 13.11.1979 durchgehend bis mindestens 13.04.1980
2005/2006	143	Vom 24.11.2005 durchgehend bis mindestens 16.04.2006

Die kürzesten Winter (seit Beginn der Aufzeichnungen 1979/1980)

Winter	Skitage	Bemerkungen
1989/1990	5	Schnee nur am 13./14.02.1990 und am 1. Märzwochenende
2019/2020	30	Maximal 5 Tage am Stück, oft nur 2 oder 3 Tage
2022/2023	30	Nur 30 Tage am Stück von Mitte Januar bis Mitte Februar
2023/2024	40	Ende November bis Mitte Dezember und ab Mitte April nochmal 10 Tage

Im Durchschnitt hatten wir auf der Martinskapelle seit 1979/1980 rund 102 Schneetage pro Saison, an denen Skilanglauf möglich war. Die durchschnittliche maximale Schneehöhe betrug dabei 102 cm (gemessen hinter der Spechttanne). Die größte Schneehöhe wurde im März 1988 mit 230 cm erreicht, im Winter 1998/1999 lag am 1. Mai 1999 noch 1 m Schnee an der Meßstelle hinter der Spechttanne. Im Winter 2008/2009 wurde am 30.10.2008 das erste Mal gespurt, allerdings hielt der Schnee nur 3 Tage. Im Winter 1990/1991 wurde am 04.11.1990 zum ersten Mal gespurt.

Kurioses

ZU VIEL SCHNEE

Im Winter 2019/2020 schneite es länger sehr viel. Das im Jahr vorher gekaufte neue Spurfahrzeug konnte den Schnee nicht mehr genügend verdichten und versank bei der „Neueck“ im Schnee. Hierbei fielen die Raupenketten vom Antriebsrad herunter. Dies führte dazu, dass das Spurfahrzeug mit einem Bagger und verschiedenen Forstschleppern angehoben werden musste, bevor die Ketten wieder aufgelegt werden konnten und das Fahrzeug wieder betriebsbereit war.

ZU SPÄT SCHNEE

Im Winter 2023/24 hatten wir nur eine kurze Schneeperiode von Ende November bis Mitte Dezember. Danach kamen 4 komplett schneefreie Monate. Erst nach Mitte April meldete sich völlig überraschend der Winter nochmal mit starken Schneefällen zurück.

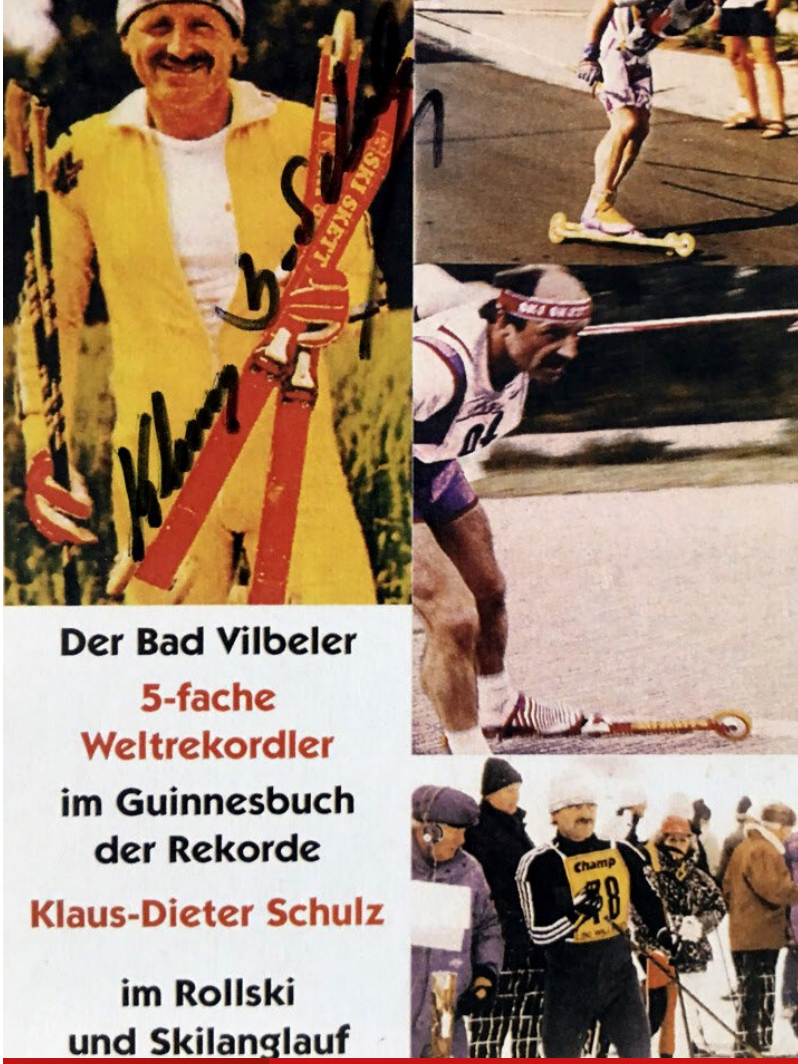
Die beiden Fotos von der Wallenbrunnenhütte (Spechttanne) sind am 14. April 2024 bei sommerlichen 20° und eine Woche danach am 21. April bei -2° und bis zu 70 cm Pulverschnee entstanden.

Für hartnäckige Langläufer konnte die Skizunft zum Ende April kurzfristig nochmal eine kleine Loipenrunde präparieren, welche auch von vielen begeistert genutzt wurde.

WELTREKORDVERSUCH IM SKIDAUERLAUF

Im Jahr 1980 versuchte Klaus-Dieter Schulz einen neuen Weltrekord im Skidauerlauf aufzustellen. Die Skizunft Brend übernahm dabei die Organisation und Betreuung. Da ihm die beleuchtete Strecke auf der Martinskapelle für den Weltrekordversuch zu schwer war, wurde auf und im Bereich des Sportplatzes Neukirch eine fast ebene Strecke präpariert. Damit auch in der Nacht gelaufen werden konnte, wurden die Flutlichtmasten des Sportplatzes gedreht und die Strecke mit Hilfe der Feuerwehr beleuchtet.

Nach über 21 Stunden hatte Klaus-Dieter Schulz eine Strecke von über 250 km zurückgelegt und damit den Weltrekord geschafft.



Wälder Zeugs
SHIRTS – HOODIES - SPORT

Wir bedrucken eure Textilien schnell und günstig

Egal ob

Sport, Freizeit, Workwear

oder CAP`s

bei uns findet Ihr es bestimmt

In unserem Onlineshop habt Ihr die Auswahl aus mehr als 120 Marken und 6.100 Artikeln

www.wäldershop.de

Natur-und Sportheilpraxis
Walter Kuß

- Dorn Methode
- Faszientherapie
- Ernährungsberatung
- Akupunktur/Schröpfen
- Homöopathie
- Darmsanierung
- Fußreflexzonenmassage
- Radioästhesie/Rutengänger

Heilpraktiker Walter Kuß

Im Schnabelstal 8 78120 Furtwangen Tel.: 07723 – 912733
https://naturheilpraxis-schnabelshof.jimdo.com
e-mail: naturheilpraxis.waku@web.de

SSS SIEDLE

Schöner Ausblick

Siedle Axiom: Türkommunikation in ihrer schönsten Form. Ausgezeichnetes Design, smarte Technik und die Sicherheit, immer zu sehen, wer vor der Tür steht.

www.siedle.de/axiom

Made in Germany

DESIGN AWARD 2019 · GERMAN DESIGN AWARD GOLD 2019 · Focus Open 2018 Silver · reddot award 2018 winner

Die Adresse für Ihre Gesundheit!

Klaus Rapp e.K.
Wilhelmstr. 3 · 78120 **Furtwangen**
Tel. 07723-93170

Linden-Apotheke

Ganter Norm®

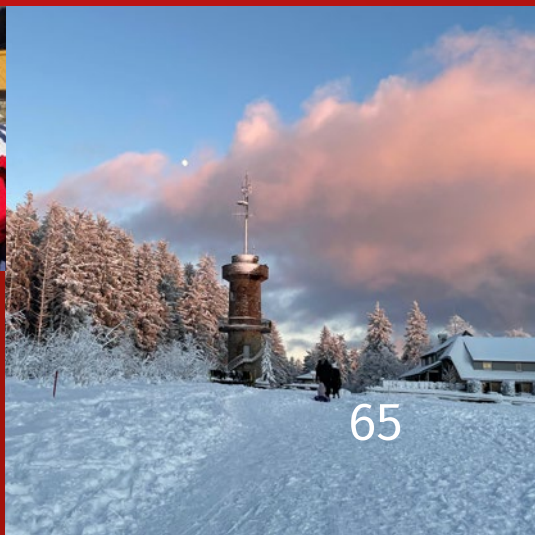
Otto Ganter GmbH & Co. KG
Triberger Straße 3
78120 Furtwangen

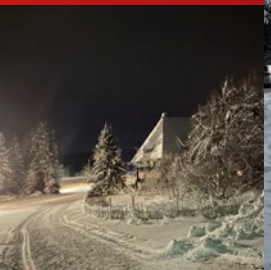
Normelemente.
Einfach. Unverzichtbar.
Ganter.

ganternorm.com

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen mit Sitz in Furtwangen im Schwarzwald und einer weiteren Produktionsstätte in Rheinhausen. Wir produzieren Normelemente für die gesamte Industrie – seit über 125 Jahren. Unsere Normelemente werden weltweit vertrieben und für ihren hohen Qualitätsstandard geschätzt. Derzeit beschäftigen wir etwa 540 Mitarbeiter.
Wir bieten langfristige und sichere Arbeitsplätze.

Die Skizunft Brend heute





VORSTANDSCHAFT

→ 1. Vorsitzender	Matthias Dorer
→ 2. Vorsitzender	Marius Jäger
→ Schriftführer	Bernd Fleig
→ Kassiererin	Gaby Dold
→ Beisitzer	Martin Rombach
→ Sportwart nordisch	Wolfgang Ganter
→ Sportwart Biathlon	Rudolf Dorer
→ Trainer nordisch	Wolfgang Ganter
→ Pressewartin	Annika Faller
→ Gerätewart	Markus Dorer
→ Loipenwart	Michael Dorer
→ Fachwart für Rund um Neukirch	Franz Kleiser
→ Fachwart für sportl Veranstaltungen	Simon Baum
→ Fachwart gesell. Veranstaltungen	nicht besetzt
→ Fachwart Brendspuren	Franz Kleiser
→ Z.b.V. Vereinsentwicklung	Christine Dorer
→ Z.b.V. (Startnummern)	Andrea Dorer
→ Z.b.V. (Programmheft RuN)	Marianne Dorer
→ Z.b.V. (Kassenwart Brendspuren)	Gaby Dold
→ Z.b.V. (Internet)	Antje Jäger
→ Z.b.V. (Streckenchef)	Joachim Dorer
→ Z.b.V. (Lautsprecheranlage)	Manuel Dorer
→ Z.b.V.	Stefan Lubowitzki
→ Z.b.V. (Uhrenbörse)	Patrick Pfaff
→ Z.b.V. (Sportgerätewart)	nicht besetzt
→ Z.b.V. (stellvertr. Festwirt)	Frank Maier

Von links nach rechts: Martin Rombach, Marianne Dorer, Wolfgang Ganter, Annika Faller, Christine Dorer, Franz Kleiser, Andrea Dorer, Joachim Dorer, Frank Maier, Gaby Dold, Marius Jäger, Simon Baum, Michael Dorer, Bernd Fleig, Matthias Dorer. Es fehlen: Antje Jäger, Manuel Dorer, Markus Dorer, Stefan Lubowitzki, Patrick Pfaff, Rudolf Dorer

Weiß GmbH

CNC - Präzisionsdrehteile

Stets einen Dreh voraus.

Ob der Eck 16 • D-78148 Gütenbach • Tel.: +49 (0) 7723 9111-0
info@weiss-cnc.de • **www.weiss-cnc.de**

ThälerHäusle

GANZ SCHÖN WÄLDERISCH

Hotel ThälerHäusle
Unterbregenbach 1
78120 Furtwangen-Neukirch
Tel: +49 7723 2493
info@thaelerhaeusle.de
www.thaelerhaeusle.de

Gasthaus Bad

Das gemütliche Schwarzwaldlokal zum Wohlfühlen !

Mike Schlageter
Baumannstr.26
78120 Furtwangen
Tel. 077232992 Fax.3081
www.gasthaus-bad.de

RE FAHRZEUGTECHNIK
KFZ-MEISTERBETRIEB

Inh. Robin Duffner I 78148 Gütenbach - Ob der Eck 6 I 07723 / 6569747

s' Milchhisle am Ilbenhof

Mit gutem Gewissen, wissen wo's her kommt

FAHRSCHULE MAIER

www.fahrschule-maier-furtwangen.de

Tel.: 0175 / 660 43 41

AKTIVITÄTEN

Training für Kinder ab 5 Jahren und Jugendliche in zwei Gruppen

Freitags, 17.30 bis 19 Uhr
Treffpunkt Schwarzwaldhalle Neukirch

Die Trainingseinheiten finden in der Halle oder bei gutem Wetter draußen statt. Der Spaß steht im Vordergrund. Es werden neben klassischen Übungen mit den Kleinen auch viele Spiele gespielt. Im Winter geht's dann auf die Loipe entweder in der klassischen Technik oder auf Skating-Ski, während im Sommer je nach Alter auf Inlinern oder Skirollern trainiert wird. Für die Jugendlichen werden auch Biketouren angeboten.

Athletik-Training für Kinder ab 7 Jahren und Jugendliche

Dienstags, 18 bis 19.30 Uhr
Treffpunkt Schwarzwaldhalle Neukirch

Das Athletik-Training ist die ideale Vorbereitung auf den Winter. Ob Ausdauertraining, Koordinationsübungen, Inliner- oder Skirollertrainig – hier wird es garantiert nicht langweilig. Im Herbst stehen abwechslungsreiche Cross-Läufe mit Hindernissen auf dem Programm und im Winter gibt es spannende Wettkämpfe auf Langlaufskiern.

Skigymnastik für Erwachsene

Freitags, 19.30 bis 20.30
Schwarzwaldhalle Neukirch

Fit für den Winter – mit gezieltem Ganzkörpertraining in entspannter und lustiger Atmosphäre. Ob Alpin oder Langlauf: Beweglichkeit, Koordination und Kondition sind wichtige Voraussetzungen, um den Winter ohne große Verletzungen zu überstehen. Mitmachen kann man ab 15 Jahren. Mitzubringen sind neben der Freude an der Bewegung ein Handtuch und Hallenschuhe.

Cross-/Skigangtraining für Kinder ab 7 Jahren und Jugendliche

Sonntags, 10 bis 11.30 Uhr
Treffpunkt Parkplatz Otto-Hahn-Gymnasium

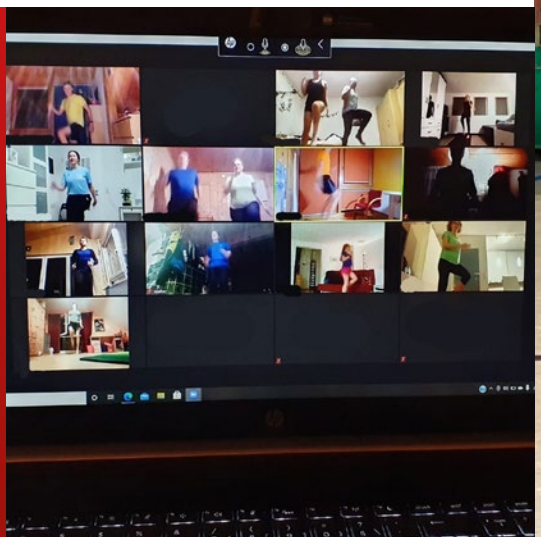
Sonntags gemütlich frühstücken und dann etwas für die Fitness tun. Mit abwechslungsreichen Übungen für Stabilität und Ausdauer oder Skigangtraining mit den Stöcken wird es garantiert nicht langweilig und jeder kommt auf seine Kosten. Jeder macht so mit, wie er kann. Das Training auf der Skigang-/Schrittsprung-Strecke ist ab Jahrgang 2016 und nach oben gibt es keine Altersbeschränkung. Somit ist die gesamte Familie an diesem Trainingstag willkommen.

Jetzt kurz vor dem Winter, ist auch für Fußballer und Biker und natürlich auch alle anderen, der ideale Zeitpunkt ins Langlauf-spezifische Training einzusteigen. Mitzubringen sind Klassig-Stöcke, am besten sogar etwas Kürzere.

Stabi-Online-Training

Montags, 18 bis 19 Uhr
Von zu Hause aus mit PC, Tablet oder Smartphone

Wer lieber von zu Hause aus trainieren möchte, kann sich immer montags von 18 bis 19 Uhr beim „Stabi-Online-Training“ mit intensiven Stabilisationsübungen auf den Winter vorbereiten. Diese fordern und fördern die Körperstabilität. Stabiübungen sind in der Regel statische Kraftübungen, bei denen die Bewegungen nur sehr langsam ausgeführt werden und Positionen möglichst lange stabil gehalten werden ohne zu Kippen. Der Einstieg ist jederzeit möglich und erfolgt über die Meeting-Plattform Zoom mit Laptop, Tablet oder Smartphone.



Grundschulskitag

Um Kinder für den Skisport zu begeistern, führt die Skizunft Brend seit einigen Jahren regelmäßig mit den Grundschulen aus Furtwangen, Neukirch und Gütenbach einen Grundschulskitag durch.

Langlauf um den Brendschild

Die Skizunft Brend führt traditionell jeweils am Dreikönigstag den Langlauf um den Brendschild durch. Vor der Corona-Pandemie waren jeweils rd. 300 Teilnehmer zu verzeichnen und der Lauf um den Brendschild war damit eines der teilnehmerstärksten Rennen in Baden-Württemberg.

Langlauf um den Bezirkspokal

Im Bereich des früheren Skiverbandsbezirkes Mittelschwarzwald werden seit vielen Jahren von verschiedenen Vereinen ca. 4 Wettkämpfe für Kinder und Schüler durchgeführt. Am Ende des Winters wird eine Gesamtwertung erarbeitet und die Sieger werden mit Pokalen und Medaillen geehrt. Da die Skizunft Brend viele Kinder und Schüler hat, wird ein Wettkampf von uns organisiert.

VERANSTALTUNGEN

Mithilfe beim Weltcup in den nordischen Kombination in Schonach

Die Skizunft Brend hilft beim Weltcup in der nordischen Kombination im Bereich des VIP-Zeltes. Die wesentlichsten Aufgaben sind hierbei die Getränkeausgabe, das Abräumen der Tische sowie das Spülen des Geschirrs.

Mithilfe beim Rucksacklauf um den Wäldercup

Die Skizunft Brend ist zuständig für das Spuren beim Rucksacklauf auf der Strecke von der Martinskapelle bis zur Kalten Herberge. Außerdem organisiert sie eine Teeausgabestelle an der Neueck und stellt Streckenposten an verschiedenen Straßenübergängen.

Mithilfe bei der Uhrenbörse Furtwangen

Bei der Uhrenbörse hilft die Skizunft Brend beim Auf- Und Abbau der Ausstellungswände mit. Daneben ist sie für das Kassieren der Eintrittsgelder für die Stadt Furtwangen zuständig.

Mithilfe beim Schwarzwald-Bike-Marathon

Die Skizunft Brend ist für die Strecken von der Neueck bis zum Winkel, vom Brend bis zum Furtwängle und von der Escheck bis zum Schlempen verantwortlich. Außerdem ist die Organisation der Verpflegungsstelle auf dem Brend Aufgabe der Skizunft.

Apres-Ski-Party

Erstmalig im Jubiläumsjahr wurde in und bei der Schwarzwaldhalle eine Apres-Ski-Party durchgeführt.

Mountainbiketour

Die Skizunft Brend organisiert im Sommer eine Mountainbike-Tour in der näheren Umgebung.

Herbstwanderung

Die Skizunft Brend unternimmt jeweils im Herbst eine Tageswanderung.

Herzlichen Dank

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die in den vergangenen 75 Jahren die Skizunft Brend unterstützt haben. Dieser Dank geht insbesondere an alle Personen, die sich durch die Übernahme eines Vorstandsamtes besonders um den Verein verdient gemacht haben. Aber auch allen Mitgliedern oder auch Nichtmitgliedern, die sich seit der Gründung bis heute für den Verein engagiert und viele Stunden ihrer Freizeit für die Skizunft Brend geopfert haben, gebührt unser Dank.

Ohne all diese ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder und Helfer hätte der Verein nicht so lange Zeit und so erfolgreich bestehen können. Deshalb sagen wir all diesen Personen nochmals herzlichen Dank.

Wir danken auch allen Aktiven und ehemaligen Aktiven für ihren Trainingsfleiß und die Bereitschaft, sich im Training und bei Wettkämpfen mit anderen Gleichgesinnten zu messen. Die sportlichen Erfolge des Vereines haben ihn bis weit über die Grenzen von Neukirch oder jetzt Furtwangen bekannt gemacht. In diesen Dank an die Aktiven schließen auch die Eltern, Trainer und sonstigen Betreuer mit ein. Das positive Zusammenwirken aller hat der Skizunft Brend den Stellenwert eingebracht, den sie heute in der Gesellschaft hat.

Unser Dank gilt aber auch der Stadt Furtwangen, dem Forst, der Sparkasse Schwarzwald-Baar und der gesamten Geschäftswelt aus Furtwangen und der Umgebung. Sie alle haben die Skizunft Brend bei ihren zahlreichen Aktivitäten wie z. B. Rund um Neukirch auf vielfältige Weise unterstützt. In diesen Dank schließen wir den Deutschen Skiverband, den Skiverband Schwarzwald und den Badischen Sportbund für die Unterstützung bzw. ein offenes Ohr für die Anliegen des Vereines ein.

Wir hoffen, dass auch in der Zukunft Personen bereit sind, sich für die Skizunft Brend und deren Ziele zu engagieren. Nur so ist sichergestellt, dass der Verein auch in den nächsten Jahren oder Jahrzehnten weiter bestehen kann.

Schirmaier's Uhren-, Schmuck- & Geschenkstube

Wir gratulieren der Skizunft Brend
herzlich zum **75.** Vereinsjubiläum!

Familien Schirmaier & Kirner
Talstraße 1, 78120 Furtwangen-Neukirch
Telefon: 07723 2459
www.schirmaiers-uhren-schmuck-und-geschenkstube.com

Gasthaus Bergstüble

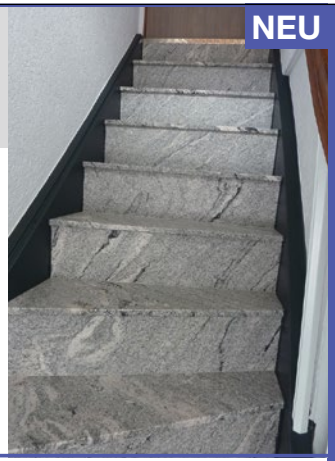
Im Mäderstal 4a
78120 Furtwangen
Tel. 07723 / 7591

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Grießhaber!

Holztreppen-Sanierung – aus alt mach neu!

RENNER
NATURSTEINE
www.renner-natursteine.de

- Küchenarbeitsplatten aus Granit
- Grabdenkmale
- Bauarbeiten aller Art aus Naturstein



Hans-Thoma-Straße 5 • 78120 Furtwangen • Telefon 07723/7539

Kaltenbach
Forstwirtschaftl. Dienstleistungen

- Holzrückung mit Forstspezialschlepper
- Durchforstung mit Harvesteraggregat
- Motormanuelle Holzernte
- Problembaumfällungen uvm.

Hauptstraße 7/1 • 78120 Furtwangen • Tel. 0152-54243458

R|E|N|A
Azubi
Scanne Deine Zukunft!
www.rena-ausbildung.de
RENA Technologies GmbH I Höhenweg 1 I 78148 Gütenbach

METZGEREI WALDVOGEL

SCHWARZWÄLDER
WURSTSPEZIALITÄTEN

TEL. 07723/1576 | BREGENBACH 4 | 78120 FURTWANGEN-NEUKIRCH

Schreinerei Wolfgang Dorer

- Küchen
- individuelle Möbel
- Innenausbau
- Fenster und Türen

Im Schnabelstal 1 ▪ 78120 Furtwangen

Telefon: 0 77 23 - 505 96 67 · Wolfgang.Dorer@freenet.de

Gaststätte "Zur Tanne"

Unsere Öffnungszeiten:

Montag:	Ruhetag
Dienstag-Freitag:	14:00-23:00 Uhr
Samstag:	11:00-23:00 Uhr
Sonn- und Feiertage:	11:00-21:00 Uhr

Durchgehend warme Küche bis Schließung.

Kontakt:

Kegelbahn während Öffnungszeiten geöffnet.

Termine nach Vereinbarung.

Antje Horn

07723/1606

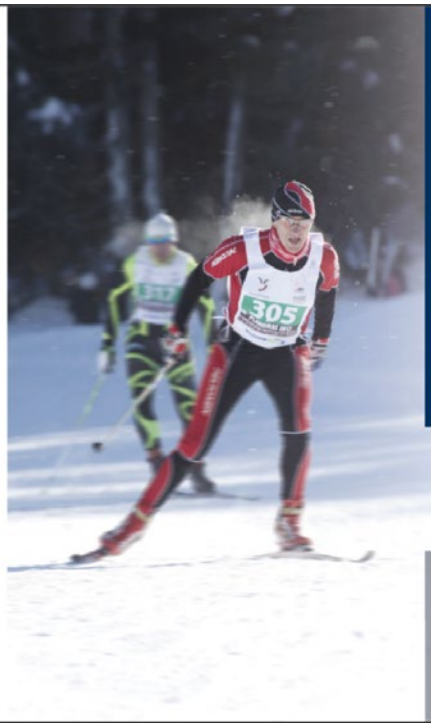
Schwarzwaldstr: 6

78120 Furtwangen-Neukirch

Antja.horn@t-online.de

www.gaststaette-zur-tanne.de

PELTONEN
LEKI
salomon
RODE
Rex
START
alpina
ROSSIGNOL
FISCHER



Klaus Weiß, international erfolgreicher Skilangläufer, mehrfacher Weltmeister der Senioren und sein Team:

DIE NR. 1
FÜR NORDIC SPORTS

Ihr Garant seit 45 Jahren!

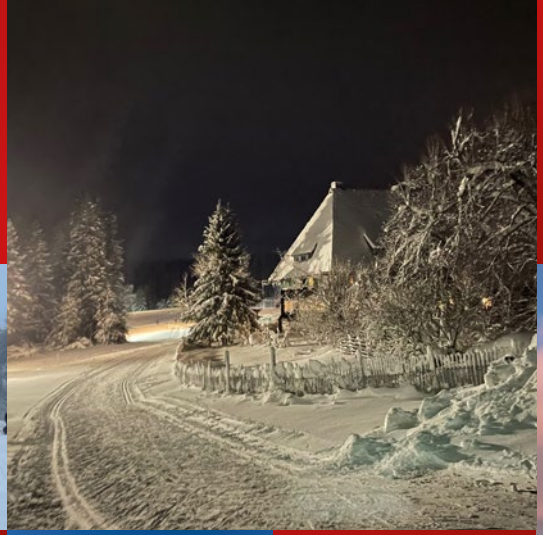
Sport Weiß
Skandinavien Import

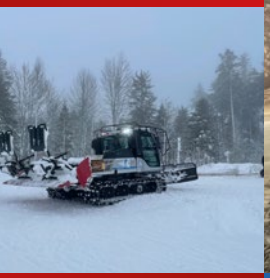
Kapellenweg 1
78052 VS-Obereschach
✆ 0 77 21 - 96 31 55
gh@sportweiss.com

B·S·T
BOHR-SCHREIT-TECHNIK

Bregenbach 8
D-78120 Furtwangen

+49 (0) 171-60 61 020 • www.kimmig-bau.de





SKIZUNFT BREND

Skizunft Brend e.V.
Postfach 1132
78113 Furtwangen

1. Vorsitzender
Matthias Dorer

www.skizunft-brend.de